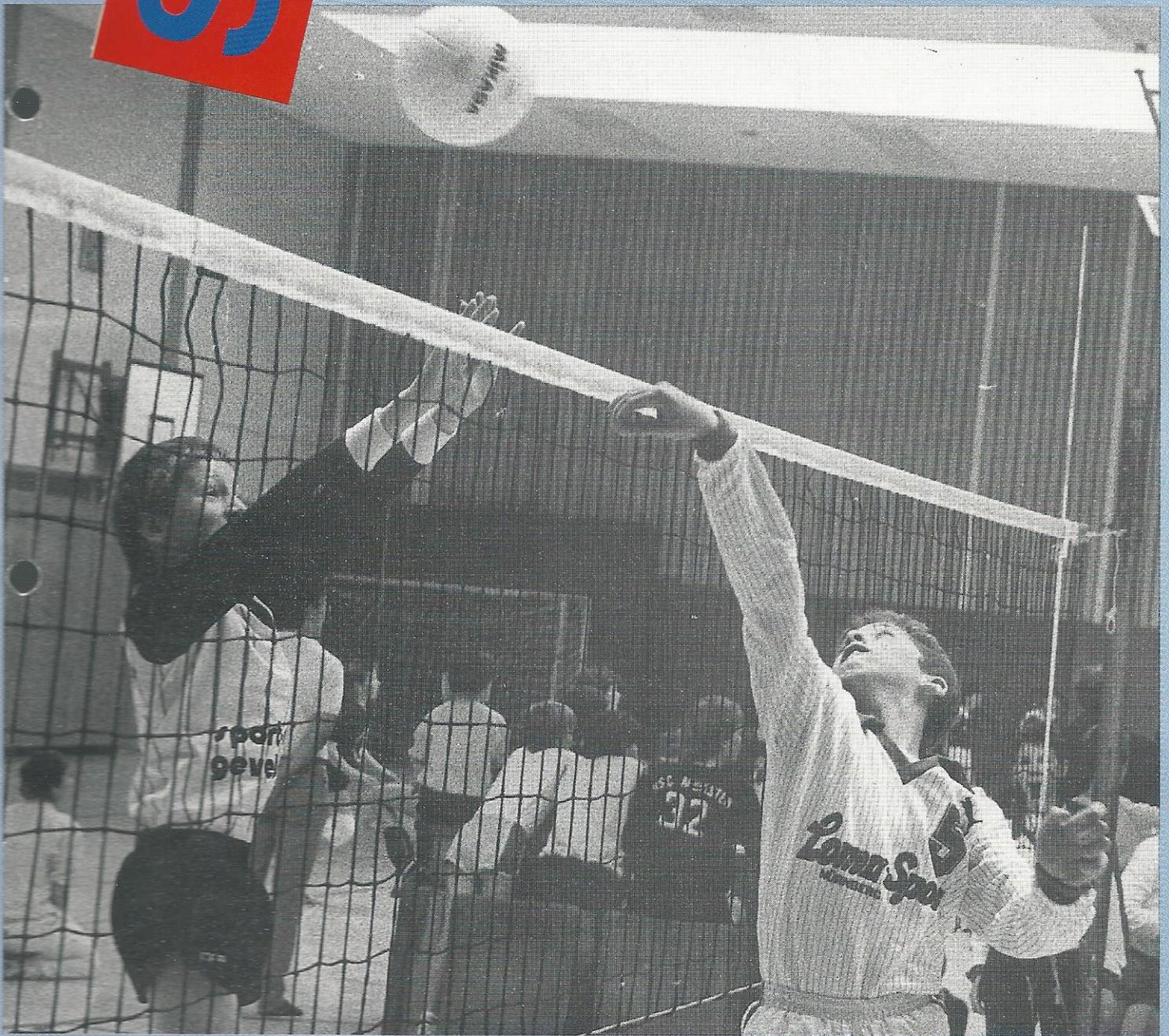


Mitteilungen
der
Schwimm- und
Sportfreunde
Bonn 05 e.V.

340 /
Dezember 1994



Sport- Palette



150 Jahre
Sparkasse Bonn



Foto: M. Sondermann

BONN HAT VIELE TRADITIONEN. EINE DAVON SIND WIR.

Wer unsere Stadt kennt, kennt auch ihre berühmten Söhne und Töchter, ihre liebenswerten Ecken und ganz besonderen Eigenarten. Wer unsere Stadt kennt, kennt aber auch uns. Seit nunmehr 150 Jahren sind wir hier zu Hause - für Bonn und alle Bonner. Mit Engagement für die Anliegen unserer Kunden, persönlichem Einsatz für ihre Ziele und der ständigen Bereitschaft, noch besser zu

werden. Vielleicht ist es eben diese Mischung aus Menschlichkeit und Fachkompetenz, die uns zu dem gemacht hat, was wir heute sind: Die Sparkasse Bonn.

Sparkasse Bonn 

Wir haben Ideen

Impressum

Sport-Palette

Vereinsnachrichten der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Herausgeber:

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Redaktion:

Abteilungen der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Redaktionsanschrift:

SSF Bonn 05, „Sport-Palette“, Kölnstr. 313a, 53117 Bonn

Erscheinungsweise:

6 mal jährlich (Februar/April/Juni/August/Oktober/Dezember)

Bezugspreis:

Für Mitglieder ist der Zeitungsbezugspreis im Jahresbeitrag (197,- DM Erwachsene, 157,- Kinder) enthalten.

Herstellung:

Satz: Werbeagentur Andreas Klotz, Auf dem Damm 23, Grafschaft-2
 Druck: Druckerei Raabe, Martinallee 2, Rheinbach
 Papier: chlorfrei gebleicht

Präsidium

- Dr. Hans Riegel, Präsident
- Reiner Schreiber, Vizepräsident
- Else Wagner
- Peter Bürfent
- Dr. Hans Daniels
- Hans-Dieter Diekmann
- Dr. Karl-Heinz van Kaldenkerken
- Michael Kranz
- Otto Kranz
- Manfred Schnur
- Bernd Thewalt
- Josef Thissen
- Dr. Theo Varnholt
- Viktor Verpoorten
- Rudolf Wickel

Anschrift der Geschäftsstelle:

Kölnstraße 313a, 53117 Bonn, Tel. 67 68 68; Fax: 67 33 33
 Geschäftsführer: Michael Scharf
 Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 13-17, Di.+Do. 9.30-18 Uhr
 Tel. Schwimmbad: 02 28 / 67 28 90

Anschrift des Restaurant „Bootshaus“:

Rheinaustraße 269, 53225 Bonn (Beuel), Tel. 46 72 98.

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn, Kto.-Nr. 72 03 (BLZ 380 500 00);
 Postscheckkonto Köln, Kto.-Nr. 932545 01 (BLZ 370 100 50)

Vorstand

1. Vorsitzender: Dr. Walter Emmerich, Rheinstr. 12, 53179 Bonn, Telefon 02 28 / 36 37 86;

Stellvertretende Vorsitzende und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
 Ingeborg Wend, Auf den Steinen 40, 53125 Bonn, Telefon 25 24 84;

Stellvertretender Vorsitzender
 Manfred Werkhausen, Friedrichstraße 4, 53111 Bonn, Telefon 63 37 83;

Schatzmeister Manfred Pirschel, Königsberger Str. 1, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 27 / 60 40;

Vereinsverwaltung Peter Hardt, Südhang 14, 53639 Königswinter, Tel.: 0 22 44 / 71 64;

Technischer Leiter Dietmar Kalsen, Jägerstraße 93, 53721 Siegburg, Telefon 0 22 41 / 38 57 17;

ZbV

Hans-Karl Jakob, Am Boeselagerhof 11, 53111 Bonn, Telefon 69 17 30;

Ehrenvorsitzende: Hermann Henze, Brüdergasse 31, 53111 Bonn, Telefon 65 54 69; Werner Schemuth, Huppenbergstraße 45, 53343 Wachtberg-Pech, Telefon 02 28 / 32 59 86.

Inhalt

Titelbild:
Stark im Kommen – Volleyball bei den SSF!
 Bericht Seite 5 + 6

Termine Seite 2

Runde Geburtstage.....	Seite 2	Tauchen	Seite 21
Vereinsinfos	Seite 2 + 4	Kanu	Seite 21 + 22
Marktplatzfestival 1994..	Seite 7 + 8	Wasserball	Seite 22
Senioren	Seite 10 + 11	Tanzen	Seite 23
Schwimmen	Seite 12 – 17	Gesundheitssport	Seite 24
Karate	Seite 18	Sport-Angebot des Klubs.....	Seite 25
Ski	Seite 20		

Wir trauern um unser Mitglied

G. Westerhoff

Gesundheitsorientierte Sportangebote
 Seite 24

Sportangebot des Klubs
 Seite 25

SSF

Marktplatzfestival – Nachlese –

Seite 7 und 8

Termine • Runde Geburtstage • Vereinsinfos

Termine

Feststehender Termin der **Schwimmabteilung**

Elternabend für alle Mitglieder der Trainingsgruppen von Bernd Lochmann und Stefan Koch:

jeden ersten Montag im Monat

Bei Änderung oder Ausfall erfolgt eine Information durch Aushang im Schaukasten.

Schwimmen

3. Dez. Nikolausschwimmfest für den kleinsten Nachwuchs in Bad Godesberg
18. Dez. Weihnachtsschwimmfest der SSF Bonn im Sportpark Nord
- 17./18. Dez. Jahrgangsabschiedsschwimmen, Köln
- 21./22. Jan. Stadtmeisterschaften lange Strecken

Moderner Fünfkampf

17. Dez. Offene Stadtmeisterschaft in Bonn

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe: 9. Jan. 1995

Stiftungsfest – wir möchten an alte Traditionen anknüpfen

Die SSF Bonn 05 e.V. möchten am Freitag, den 9. Dezember 1994, ab 19.00 Uhr ihr Stiftungsfest im Bootshaus, Rheinaustr. 269, 53225 Bonn feiern. Kurzentschlossene können sich bis zum 8. Dezember 1994 auf der geschäftsstelle (Tel. 0228) 676868 anmelden. *Der Vorstand*

SSF-Fünfkämpfer gewinnen das Grüne Band der Dresdner Bank

Auf dem diesjährigen Marktplatzfestival wurde der Abteilung Moderner Fünfkampf das Grüne Band der Dresdner Bank, ein bundesoffener Förderpreis, verliehen. Dieser Preis wurde für die vorbildliche Kinder- und Jugendarbeit der Mod. Fünfkämpfer verliehen. Verbunden mit dem Preis ist ein namhafter Förderbeitrag, den die Abteilung dazu nutzen will, weitere Kinder und Jugendliche in die nationale und internationale Fünfkampfpitze zu führen.



Die SSF-Fünfkampf-Junioren-Weltmeister Andreas Perret (links) und Oliver Strangfeld (rechts) präsentieren den Förderungsscheck.

Foto: Peter Kurtenbach

Einladung zur Mitgliederversammlung

am Dienstag, dem 13.12.1994, 18.30 Uhr im Bootshaus, Rheinaustraße 269 in Bonn-Beuel.

Die stimmberechtigten Mitglieder der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V. werden hiermit zur Mitgliederversammlung eingeladen.

Die Tagesordnung

- TOP 1 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2 Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses
- TOP 3 Entlastung des Vorstandes
- TOP 4 Abwicklung des Haushalts 1994
- TOP 5 Festsetzung des Haushaltsplans 1995
- TOP 6 Wahl des Präsidiums
- TOP 7 Wahl des Schiedsgerichts
- TOP 8 Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses
- TOP 9 Satzungsänderung (§ 17)
- TOP 10 Anträge
- TOP 11 Verschiedenes

Anträge der Mitglieder zu einzelnen Punkten der Tagesordnung oder zur Tagesordnung selbst sind der Geschäftsstelle der SSF Bonn 05 e.V., Kölnstr. 313a, 53117 Bonn, bis spätestens zum 05.12.1994 (Poststempel oder persönliche Abgabe) zuzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

*Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.
Dr. Walter Emmerich, 1. Vorsitzender*

Runde Geburtstage im Dezember 1994 Januar 1995

Hampel, Elfriede
 Franke, Gretel
 Werkhausen, Manfred
 Löhers, Ilsemarie
 Sonntag, Peter
 Bartsch, Rudolf
 Daniels, Hans
 Dziallas, Ilse
 Näffgen, Doris
 Ruppert, Rudolf
 Rauterberg, Elisabeth
 Lux, Gertrud
 Walter, Klaus
 Meidow, Reinhold
 Gierschmann, Rosemarie
 Schwippert, Rolf Dieter
 Bracht, Sybille
 Noack, Hannelore
 Bongartz, Anne

Seipel, Lothar
 Nettersheim, Inge
 Wiedemann, Gerda
 Schindler, Rosi
 Heidenreich, Helga
 Warzok, Hubert
 Zender, Margot
 Schüler, Margret
 Wenske, Christa
 Rau, Antonia
 Heinz, Wolfgang
 Scharnbeck, Michael
 Wend, Ingeborg
 Dr. Anspach, Karl
 Jaworsky, Nikolaus
 Faßbender, Matthias
 Strunskus, Irmgard
 Deschler, Inge
 Jonas, Helga
 Schwippert, Leonie
 Nehring, Sighart

Was gibt's Neues? GriPS®.



GriPS muß man haben. GriPS, das Dresdner Bank Angebot für junge Leute. Da steckt alles drin, was man braucht, zu tollen Konditionen. Wer Köpfchen hat, holt sich deshalb in der nächsten

Dresdner Bank ausführliche GriPS-Infos ab. Im praktischen Matchsack verpackt.

Kostenlos, solange der Vorrat reicht.



Dresdner Bank



• Vereinsinfos • Vereinsinfos • Vereinsinfos •

Zum Spendenaufruf: Bootshaus

Im Oktober und November sind noch folgende Mitglieder dem Spendenaufruf des 1. Vorsitzenden zur Regulierung der Hochwasserschäden im SSF-Bootshaus, Rheinaustr. 269, 53225 Bonn, gefolgt:

Herr Karl Wolf (DM 100,-) Frau Heike Müller (DM 20,-)

Alle Mitglieder, die sich dem Spendenaufruf (siehe Sport-Palette Nr. 337/338) noch anschließen wollen, bitten wir, eine Barspende auf der Geschäftsstelle zu hinterlegen oder auf das Konto 4788 bei der Sparkasse Bonn zu überweisen.

Der Vorstand

Angebot

Fehlt Ihnen zur Zeit ein fahrbarer Untersatz?

Informieren Sie sich über das Angebot der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Wir bieten die Möglichkeit, in

einen Leasing-Vertrag für einen Peugeot 205 einzusteigen oder

zumindest bis Dezember 1995 ein geleastes Fahrzeug für monatlich max. 350,- DM zu übernehmen.

Interessenten wenden sich bitte an die Geschäftsstelle der SFF (Tel. 02 28/67 68 68).

Die SSF Bonn suchen **Übungsleiter(innen)** für den Bereich **Mutter Kind Turnen**. Interessenten bitte auf der SSF Geschäftsstelle, Tel. 676868 melden.



Peter Bürfent GmbH & Co. KG · 53119 Bonn

Sind Sie sicher, daß Sie richtig versichert sind?

Ich informiere Sie gern einmal gründlich darüber:

**Generalvertretung
Franz-Josef Gypkens
Dipl.-Betriebswirt**

Bonner Talweg 34
53113 Bonn
Telefon: 02 28 / 21 51 75



COLONIA



Pressemitteilung zum

„ASICS-JUGEND-CUP 1994“

TSV Bayer 04 Leverkusen und RC Sorspesee für den WVV erfolgreich

Beim 8. ASICS-JUGEND-CUP standen SC Victoria Templin (E), TSV Bayer 04 Leverkusen (m.D), TV Viechtach (m. C), RC Sorspesee (weibl. C) und LAF Sinzig (w. B) ganz oben auf dem Treppchen.

Beachtung fand der fernsehge-rechte neue Hallenboden in der Sporthalle des Tannenbusch-Gymnasiums bei den Aktiven und den Teilnehmern eines C-Schiedsrichterlehrgangs. Auch die Schiedsrichterlehrwarte K.-H. Brandt und F. Hacke waren von den Rahmenbedingungen dieses von den SSF Bonn 1994 nun zum zweiten Mal ausgerichteten und vom Sponsor fürstlich ausgestatteten Turniers sehr angetan, ebenso wie von dem attestierten exzellenten Spielniveau der teilnehmenden Jugendmannschaften.

War der Turniersieg in der E-Jugend eine klare Sache für Victoria Templin, so war er in der männl. D-Jugend heiß umkämpft und bescherte in der männlichen C-Jugend eine faustdicke Überraschung.

Die Mädchenmannschaften des RC Sorspesee belegten in der E-Jugend hinter den Jungenmannschaften aus Templin, Röttgen II, Offenburg und Röttgen I die Plätze 5 und 6.

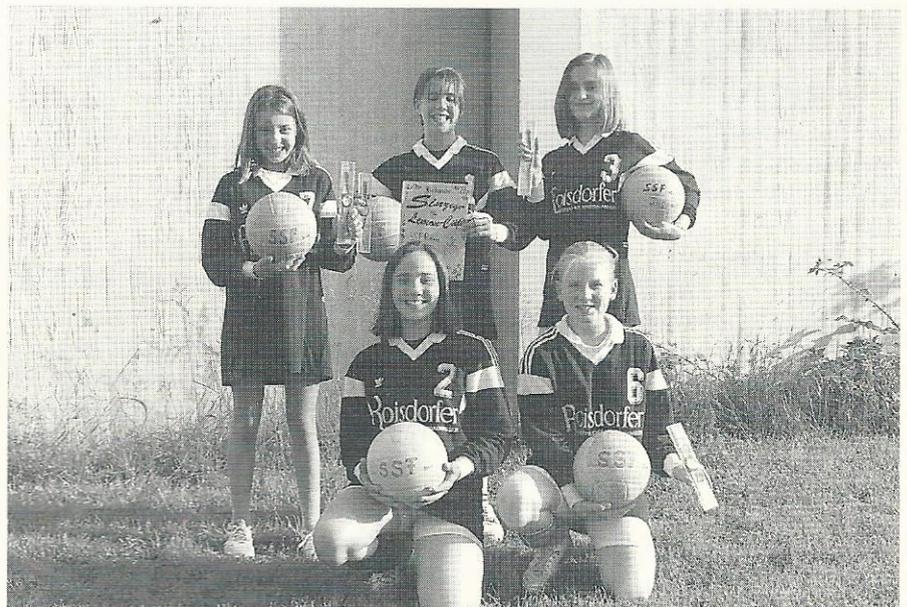
In den Überkreuz-Vergleichen der männl. D-Jugend setzten sich die Vorrundengruppensieger TSV Bayer 04 Leverkusen I, TV Viechtach und TSV Speyer durch. Nach dem 16:14, 15:3 gegen den TSV Speyer und den 13:15, 15:7 zwischen TSV Bayer 04 Leverkusen und TSV Speyer benötigte der TV Viechtach im letzten Spiel der Endrunde nur noch einen Satzgewinn zum Turniersieg, welchen die Leverkusener aber mit 15:4, 15:10 dann doch für sich entschieden.

2. TV Viechtach, 3. TSV Speyer, 4. SC Fortuna Bonn, 5. VC Offenburg, 6. SSF Bonn I, 7. Leverkusen II, 8. SSF Bonn II, 9. SV RW Röttgen.

In der männl. C-Jugend hatte der VC Offenburg das Turnier fest im Griff. Vorrunde: 15:0, 15:10 gegen TuS Mondorf, 15:5, 15:9 gegen TV

Viechtach, 15:2, 15:4 gegen SV RW Röttgen; überkreuzvgl.: 15:3, 15:3 gegen SSF Bonn. Nach dem 15:5 im ersten Satz des Endspiels (wiederum gegen TV Viechtach) schien eigentlich schon alles klar zu sein. Doch im Verlauf des zweiten Satzes entwickelte sich das Spiel erst richtig. Der Bayernauswahlspieler Michael Mayer (9) wurde immer stärker. Verunsichert vom seit Mitte des zweiten Satzes schi-

er unüberwindlichen „Mayer-Block“ ließen die Offenburger Spieler ein Gewitter von Sprungangaben, Rückraum- und Schnellangriffen der Nr. 9 über sich ergehen und ergaben sich schließlich artig 11:15 im zweiten Satz und 11:15 im entscheidenden Tie-Break. Auf den Plätzen landeten: 3. VC Mannheim, 4. SSF Bonn, 5. SV RW Röttgen, 6. TuS Mondorf, 7. TSG Solingen, 8. SC Fortuna Bonn.



Sieger
und
Plazierte



In den Mädchenkonkurrenzen spielten jeweils 5 Mannschaften, jeder gegen jeden, den Turniersieger aus. Dabei erwiesen sich die noch turnierunerfahrenen Mädchen der SSF Bonn als höfliche Gastgeber und begnügten sich jeweils mit dem letzten Platz.

In der **weibl. C-Jugend** gab der RC Sorpese keinen Satz verloren und verwies in überlegener Manier SV RW Röttgen (2.), LAF Sinzig (3.) und TSG Solingen (4.) auf die Plätze.

Ebenfalls ein 2. Platz sprang für die **B-Jugend Mädchen** von SV RW Röttgen heraus. Nach der knappen 9:15, 15:12-Niederlage gegen LAF Sinzig mußten sie den Mädchen aus Rheinland-Pfalz den Turniersieg überlassen. SC Altenkirchen und MTV Köln belegten die Plätze drei und vier.

Hochzufrieden mit dem Ablauf und der Resonanz des Turniers wird bei den SSF Bonn der ASICS-JUGEND-CUP bereits für das nächste Jahr geplant.

Bitte für 1995 vormerken:

26. August: männl. C-Jugend,
weibl. C-Jugend
27. August: männl. B-Jugend,
weibl. B-Jugend
9. September E-Jugend (männl.,
weibl. u. mixed)
10. September D-Jugend (männl.,
weibl. u. mixed).

Ski, Schnee und Snowboard-Programm

der Freien Jugendinitiative des Tannenbusch-Gymnasiums, Saison 1994/1995

Ostern: 31.03. - 08.04.1995
08.04. - 15.04.1995

Jugendfreizeit am Wildkogel oder am Weißsee

Himmelfahrt: 24.05. - 28.05.1995
Extrem-Tour Gletscher- & Tourenskilauf von Hintertux bis zum Kitzsteinhorn

Ansprechpartner für alle Reisen:

Heiner Balke,
Tannenbusch-Gymnasium
privat: Wiedstr. 7,
53859 Niederkassel
Tel. 02 28/45 04 13

SSF Bonn

männliche E-, D- und C-Jugend; weibliche E-, D-, C- und B-Jugend

Bereits seit der Saison 91/92 besteht die Zusammenarbeit zwischen den SSF Bonn und dem Gymnasium Tannenbusch. Erste Erfolge waren 1993 zu vermelden, als die E- und die D-Jugend Bonner Stadtmeister wurden.

Der 3. Platz der männlichen D-Jugend im Zusatzwettbewerb bei der Westdeutschen Meisterschaft ist die Bestätigung für eine gute sportliche Grundausbildung. Aufgrund der „genialen“ Terminierung dieser Meisterschaft in den Osterferien mußte die Mannschaft ohne ihren Kapitän, ohne Trainer und ohne Co-Trainer antreten. Zwei Oberstufenschüler des Tannenbusch-Gymnasiums betreuten die Jungs schließlich und feierten mit ihnen den 10. Platz der Gesamtwertung durchaus als Erfolg.

Im vergangenen Schuljahr verzeichnete der Jugendvolleyball bei den SSF Bonn einen unvorhergesehenen Aufschwung.

Ohne daß von Vereinsseite aus gezielt geworben wurde, wuchs im zweiten Schulhalbjahr 93/94 die Zahl der Jugendlichen, die Dienstag und Donnerstag regelmäßig zu den Trainingseinheiten kamen, auf über 40 an. Diesen Ansturm konnten die Trainer Heiner Balke und Christian Brandt u.a. aufgrund der Leistungsunterschiede nicht mehr bewältigen. Mit Udo Schmeding steht seit Mai ein weiterer qualifizierter Trainer zur Verfügung, und nun teilt man sich die Aufgaben wie folgt: C. Brandt betreut die Anfänger, H. Balke ist für die männlichen und U. Schmeding für die weiblichen Wettkampfmannschaften verantwortlich.

Erfreulich ist im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung, daß in der Anfängergruppe inzwischen überwiegend Grundschüler der Carl-Schurz-Schule aktiv sind. Inwieweit sich diese Kinder beim Übergang in andere Schulformen als Multiplikatoren erweisen, bleibt abzuwarten. Vielleicht erhalten wir demnächst auch mehr Zulauf von Schülern der Feiherr-vom-Stein-Realschule, der dritten Schule des Schulzentrums Tannenbusch.

Die Erneuerung des Hallenbodens in der Dreifachhalle des Schulzen-

trums Tannenbusch hat uns für Volleyball optimale Voraussetzungen beschert. In jeder Halle können jetzt zwei Netze gespannt werden, was einen wesentlich intensiveren Trainingsbetrieb sowohl im Anfängerbereich als auch im Wettkampftraining von Jugendmannschaften ermöglicht. Vielleicht spornt das bundesligataugliche Hauptspielfeld unseren Nachwuchs zukünftig sogar zu besonderen Leistungen an.

Gut gerüstet ist die Jugendabteilung auch für die Fahrten zu Turnieren oder Meisterschaftsspielen. In den Sommerferien hat Trainer und VW-Bus-Fan H. Balke seinen Fuhrpark erneuert und den Motor aus seinem altersschwachen ehemaligen TuS Mondorf-Bus samt Sitzen und anderen wertvollen Erinnerungsstücken in ein neueres Modell eingebaut. Somit stehen auch weiterhin zwei Busse zur Verfügung.

Das Sportangebot für die Jugendvolleyballer bei den SSF Bonn umfaßt auch verschiedene von H. Balke und C. Brandt geleitete Skifreizeiten. Unter dem Motto „Ski & Fun“ gibt es Skikurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Jeweils beim Abschlußabend erhalten alle Teilnehmer ein mit der „Ski-Sau“ bedrucktes Ski-Shirt. Die „schwarze Sau“ ist dabei eine begehrte Auszeichnung, die bei besonderen Fortschritten im Skilauf verliehen wird.

Von den nicht vorgestellten Mannschaften waren leider keine der gut gehüteten Geheimnisse zu lüften; lassen wir uns überraschen. Dem interessierten Fan sei aber kundgetan, daß Mannschaften der Vereine TSV Speyer, TV Viechtach, SSF Bonn, TuS Mondorf, SC Victoria Templin, TSV Bayer 04 Leverkusen, SV RW Röttgen, VC Offenburg und SC Fortuna Bonn die Luft bei Deutschen Meisterschaften schon mindestens einmal als Teilnehmer genießen konnten.

Trainingszeiten für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre:

Dienstag und Donnerstag:
16.30 bis 18.00 Uhr

Ort: Tannenbusch-Gymnasium,
Hirschberger Straße

18.000 Besucher beim sportlichen Finale des Bonner Sommers

aus: BONNER EXPRESS von Hans-Karl Jakob

exp Bonn – „Eine flotte Veranstaltung. Ihr versteht schon richtig zu feiern“, rühmte WDR-Intendant Friedrich Nowotny, der für kurze Zeit hereinschaute. Das 18. Marktplatzfestival der Schwimm- und Sportfreunde wurde zu einem krönenden Abschluß des Bonner Sommers. 18.000 Besucher wurden sechs Stunden lang zwischen Rathaus und Obelisk auf sehr vielfältige Weise unterhalten.



Stargast auf dem 18. Marktplatzfestival: Sabine Sauer mit dem SSF-Vorsitzenden Dr. W. Emmerich (links), dem SSF-Ehrenvorsitzenden W. Schemuth (ganz rechts) und dem Moderator Hans Karl Jakob.

Foto: Peter Kurtenbach

Alles hatte Bonns größter Sportverein (5.000 Mitglieder) aus eigener Kraft auf die Beine gestellt und initiiert, mehr als 100 ehrenamtliche Helfer waren im Einsatz.

Nach der Eröffnung durch Ehrenvorsitzenden Werner Schemuth ein buntes Non-Stop-Programm.

Kanuten zeigten Paddeltechnik und Eskimorollen (kleine und große Gäste durften mitmachen), Judokas spektakuläre Fallübungen und Kämpfe, Tanzpaare wiegten sich im Walzertakt nach Klängen der Big Band der Beveler Stadtsoldaten (die Musiker um Manfred Köppke waren zum 18. Mal dabei), die Aerobic-Gruppe (acht hübsche junge Damen) kam sexy.

Ein Großteil des Programms (Motto „Fit und gesund bis ins hohe Alter durch Sport im Verein“) war auch diesmal wieder der Gesundheit gewidmet. Sechs Krankenkassen beteiligten sich mit zahlreichen Aktionen und Informationen.



Kanuten im Wasserbassin, die alljährliche Attraktion der SSF. Foto: Express

Nach einigen Regentropfen Geldsegen für die Sportler. Bürgermeister Otto Kranz überreichte als Aufsichtsratsmitglied einen Scheck über 62.700 Mark aus dem Topf der Sportstiftung der Städtischen Sparkasse, deren Mitbegründer er selbst ist.

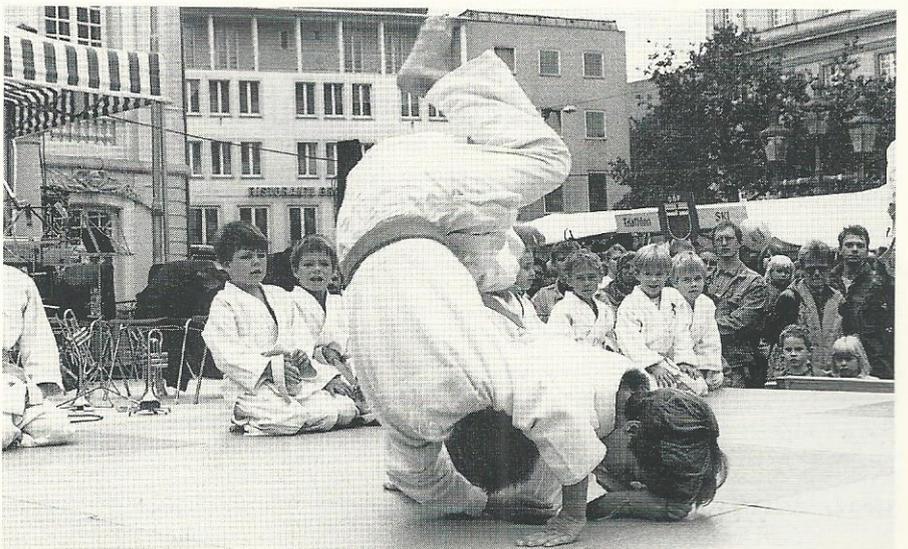
Die Dresdner Bank steuerte 10.000 Mark für vorbildliche Talentförderung hinzu. Diese Summe bekommen die in letzter Zeit national und international erfolgreichen Modernen Fünfkämpfer.

Direktor Landsberg hatte zur Übergabe sogar die ehemalige Fecht-

Olympiasiegerin Cornelia Hanisch mit nach Bonn gebracht, die Vize-Abteilungsleiter Meidow noch Sporttaschen überreichte und dann selbst mit Süßigkeiten bedacht wurde.

Als die Mundartgruppe „De Jonge“ zum vielumjubelten Finale (nach vier Zugaben konnten die Sänger erst die Bühne verlassen) ansetzte, waren vier Zentner Reibekuchen verputzt, 900 Liter Bier getrunken, keine Würstchen mehr im Kessel, 189 neue Mitglieder gewonnen worden.

Vorsitzender Dr. Walter Emmerich: „Ein solches Fest ist und bleibt im Herzen von Bonn einmalig.“

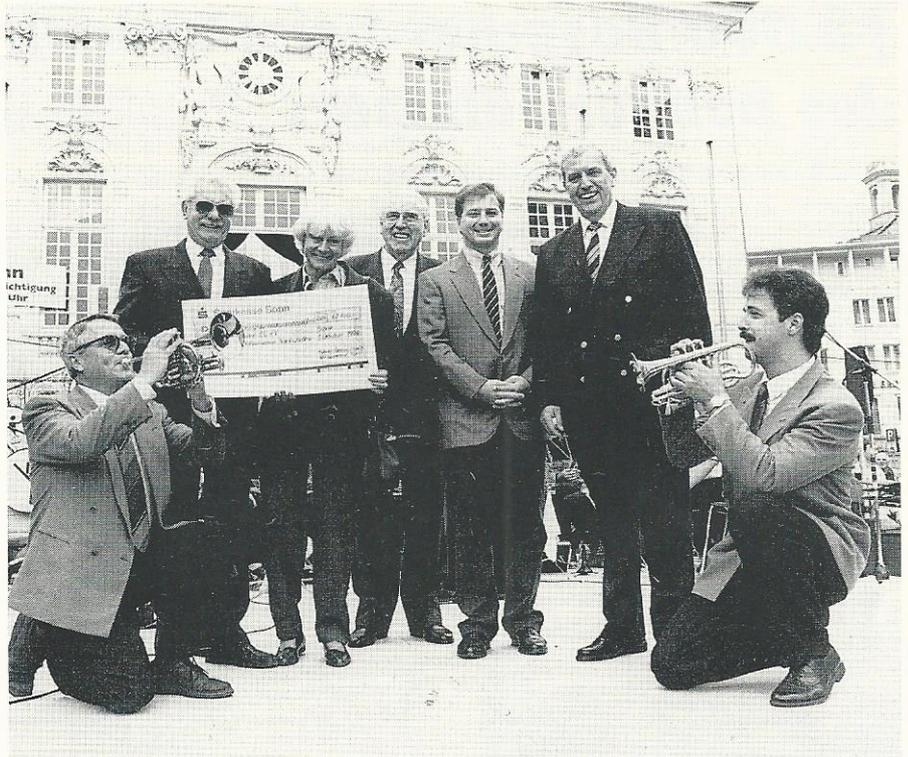


Unsere jüngsten SSF-Judokinder in voller Aktion.

Foto: Express

SSF Bonn 05 erhalten Schecks von der Bonner Sportstiftung

Auch in diesem Jahr unterstützte die „Bonner Sportstiftung“ der Sparkasse Bonn den SSF-Nachwuchs im Spitzensport mit einem großzügigen Förderbetrag. Dieser ging an die Abteilungen Karate, Moderner Fünfkampf und Schwimmen. Der Scheck wurde im Rahmen des Marktplatzfestival an die SSF Bonn 05 überreicht.

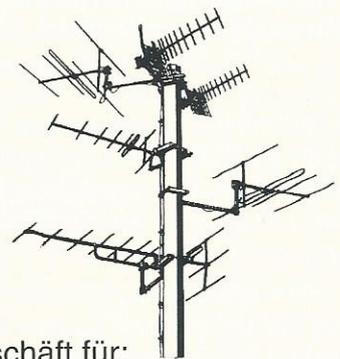


Scheckübergabe Bonner Sportstiftung. (v.l.n.r.) Bürgermeister Otto Kranz und Herr Dr. Witbraad (für die Bonner Sportstiftung), der SSF-Ehrenvorsitzende W. Schemuth, Inge Wend (stellv. Vorsitzende) und der 1. Vorsitzende der SSF Dr. W. Emmerich.

Foto: Express



Elektro Ehlen



Planung und Ausführung
sämtlicher Elektroinstallations-
und Industrieanlagen

Fachgeschäft für:
Satellitenanlagen
Antennenbau
Kabelfernsehen
Türsprechanlagen
Warmwassergeräte
Beleuchtung
Torantriebe
TV - Video - HiFi

Kundendienst

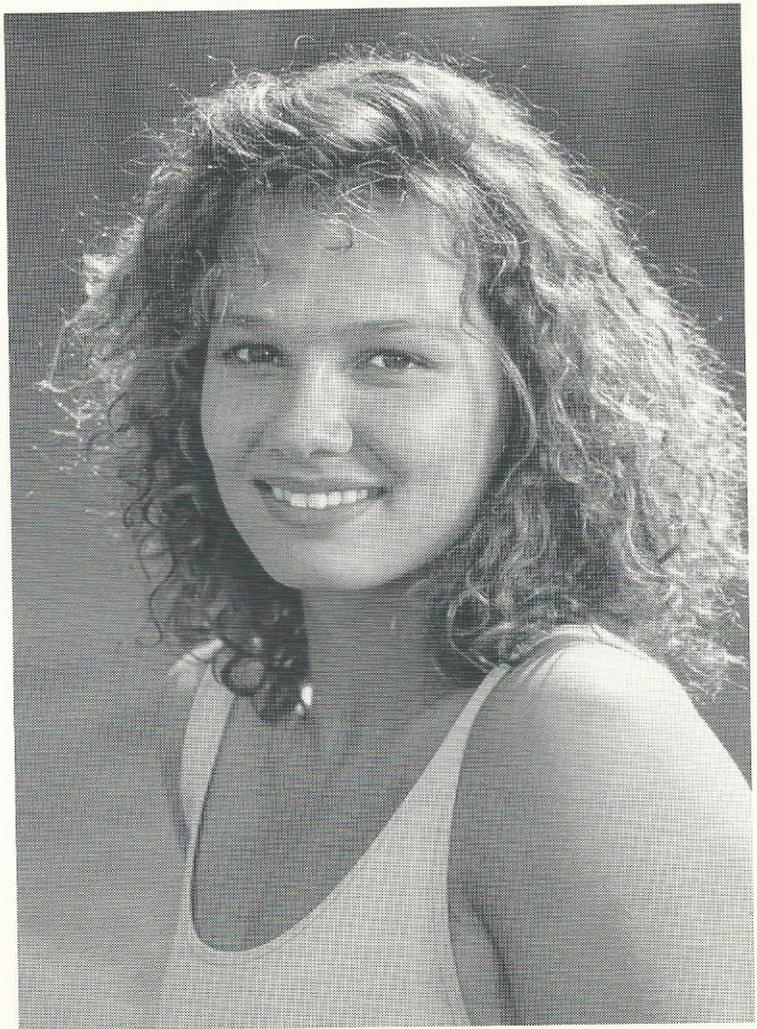
Weberstraße 8 · 53113 Bonn · Tel.: 02 28 / 22 39 78 · Fax: 02 28 / 21 21 93

Hohe Leistungen bei niedrigem Beitragssatz

Die HEK tut etwas für die Gesundheit ihrer Versicherten. Zum Beispiel, **kostenlose Gesundheits-Kurse.**

Kontakt: Geschäftsstelle Poststraße 8,
53111 Bonn, Telefon: 0228/65 68-86,
Ansprechpartner: Andreas Hilscher

**HEK HANSEATISCHE
ERSATZKASSE**



Franziska van Almsick, HEK-Mitglied und Gesundheitsbotschafterin

HEK Gesundheitstips

Fit und gesund durch den Winter: So schützen Sie sich richtig!

Daß sie kommt, ist sicher. Daß sie jeden erwischt, aber nicht: Die nächste Erkältungswelle ist vorprogrammiert. Doch wie kommt man gesund durch Herbst und Winter? Sobald Väterchen Frost für rote Nasen und kalte Hände sorgt, bietet ein funktionierendes Immunsystem den besten Schutz vor gefährlichen Viren. Das beste Rezept kommt nicht vom Arzt: Eine vernünftige Ernährung stärkt die Abwehrkräfte optimal!

Frisches Obst und wenig Zucker – so weckt man die Lebensgeister

- Besonders empfehlenswert sind zur Zeit gelbe und grüne Gemüsesorten. Sie enthalten viel Vitamin A, wichtig vor allem für die Schleimhäute. Damit die Lebensgeister richtig geweckt werden, gehört in diesen Wochen und Monaten auch frisches Obst auf den Speiseplan. Zu den Vitamin-C-reichsten Früchten zählt beispielsweise die Kiwi. Weiterhin

empfehlenswert sind: Mandarinen/Clementinen, Äpfel und Orangen. Ernährungsexperten empfehlen zweimal täglich frisches Obst, z.B. als gesunde Zwischenmahlzeit. Beim Zucker ist hingegen Zurückhaltung angesagt: Er gehört zu den Hauptfeinden des Immunsystems.

Mit Bewegung und Saunagang - gesund und ausgeglichen

- Wer in den kalten Monaten morgens nicht aus dem Bett findet und auch tagsüber gegen seine Müdigkeit ankämpfen muß, bringt seinen Kreislauf am besten mit sportlichen Übungen in Schwung. Ob Junior oder Senior, Aktive verbessern ihr Immunsystem durch regelmäßige Bewegung erheblich. Ein Jogginglauf in der milden Herbstsonne wirkt dabei ebenso wohltuend und anregend wie ein Besuch im Schwimmbad.

Nicht zu vergessen: mindestens ein

wöchentlicher Abstecher in die Sauna. Die Wechselwirkung von heißer Luft und eiskaltem Wasser sorgt für Entspannung und Ausgeglichenheit. Allerdings nur, wenn genug Zeit bleibt und die Uhr nicht zur Eile mahnt.

Lustlos und müde? Gönnen Sie sich doch mal mehr Schlaf!

- In der dunkleren Jahreszeit klagen viele Menschen über Lustlosigkeit, Niedergeschlagenheit oder schlechte Laune. Manchmal fehlt einfach nur genügend Schlaf. Ein bis zwei Stunden mehr Ruhe können nicht nur müde Männer wieder munter machen. Vor der Nachtruhe das Fenster weit öffnen, um frische Luft ins Zimmer zu lassen. Auch wenn's draußen friert, Sauerstoff schadet schließlich nicht... Rechtzeitiges Aufstehen am nächsten Morgen bekommt Körper und Geist übrigens besser als unnötige Hektik im Bad und am Frühstückstisch.

SSF-Senioren-Stammtisch

Weihnachten – Silvester9 Tage vom 25.12.1994 bis 2.1.1995
nach Oberwolfach

Preis: 899,- DM, Einzelzimmer: 989,- DM

Im Preis sind enthalten: Hin- und Rückfahrt mit modernem Reisebus, 8 Übernachtungen mit Halbpension im Hotel 3 Könige, Oberwolfach, Silvestermenü und Silvesterveranstaltung sowie sämtliche Ausflugsfahrten mit dem Reisebus.

Die Abfahrt ist am 25.12.1994 um 14.00 Uhr.

Der oben genannte Fahrpreis ist errechnet für 30 Personen. Sollte die Personenzahl nicht erreicht werden, muß der Differenzbetrag der Fahrtkosten auf die teilnehmende Personenzahl umgelegt werden. (Bei 25 Teilnehmern würde der Fahrpreis 935,- DM betragen.) Hierfür bitten wir um Ihr Verständnis.

Anmeldungen bitte an:

Frau Mia Werner, Hochstadenring 9, 53119 Bonn,
Telefon: 02 28/63 45 63

oder:

Frau Irene Stemberger, Heinrich-Heine-Str. 30,
53225 Bonn, Telefon: 02 28/16 55 75 oder 47 59 43

**Herein-
spaziert!**

Einladung zur Weiber-
fastnacht der SSF-Senio-
ren am 23. Februar
1995 ab 15.30 Uhr im
Sportpark Nord.



Kaffee und Kuchen,
flotte Musik, selbstge-
stricktes Programm.

Kostenanteil DM 10,-,
Karten am Stammtisch
jeden Dienstag ab
18 Uhr im Sportpark-
Restaurant,
Tel. bei Frau Bade
02 28 / 62 33 44.



Mit Bus und Schiff nach

Dänemark – Schweden – Finnland

vom 1. Juni 1995 bis 8. Juni 1995

Preis: ca. 1.500,- DM, Unterbringung in Vier-Bett-Kabinen auf der Fähre

Preis: ca. 1.730,- DM, Unterbringung in Zwei-Bett-Kabinen auf der Fähre

Einzelzimmerzuschlag für 5 Hotelübernachtungen:
280,- DM

Reiserücktrittsversicherung im Preis enthalten.

Leistungen:

1. Tag, 1. Juni 1995:

Anreise mit dem Bus nach Puttgarden, Fähre Puttgarden – Rödby, Hotelübernachtung in Gentofta mit Abendessen und Frühstück, Zimmer mit DU/WC oder Bad/WC (Kategorie 1 oder gleichwertigem Hotel).

2. Tag, 2. Juni 1995:

3stündige Stadtführung in Kopenhagen, Halbpension in Gentofta, Zimmer mit DU/WC oder Bad/WC (Kategorie 1 oder gleichwertigem Hotel).

3. Tag, 3. Juni 1995:

Fähre Helsingör – Helsingborg, Hotelübernachtung mit Abendessen und Frühstück in Stockholm/Haninge, Zimmer mit DU/WC oder Bad/WC (Kategorie 1 oder gleichwertigem Hotel).

4. Tag, 4. Juni 1995:

Stadtführung in Stockholm (3 Stunden), Kreuzfahrt Stockholm – Helsinki, Abendessen, Frühstück auf dem Schiff

5. Tag, 5. Juni 1995:

Stadtführung in Helsinki (3 Stunden), Weiterfahrt nach Lathi, Hotelübernachtung, Abendessen und Frühstück, Zimmer mit Du/WC oder Bad/WC (Kategorie 1 oder gleichwertigem Hotel).

6. Tag, 6. Juni 1995:

Kreuzfahrt Helsinki – Travemünde (Finnjet) incl. Abendessen und Frühstück auf dem Schiff.

7. Tag, 7. Juni 1995:

Ankunft in Travemünde, Weiterfahrt nach Hamburg, Hotelübernachtung, Abendessen und Frühstück

8. Tag, 8. Juni 1995:

Heimreise mit dem Bus nach Bonn

Interessenten bitte Unterlagen bei Irene Stemberger anfordern.

Dresden – eine Luxusreise!

Einige unserer Senioren halten es zu Hause nur ein paar Wochen aus, dann müssen sie wiedermal in die Welt hinaus.

Bei trübem Wetter starteten wir in Richtung Dresden. Von Stunde zu Stunde wurde das Wetter besser und die Sonne hat uns fünf Tage nicht verlassen.

Vor dem Hotel Lilienstein (mit internationalem Flair) erwarteten uns schon Maria und Werner Koch aus München, unsere langjährigen Reisegefährten. Werner begann gleich mit einem Rundgang durch die Stadt, was ihm als gebürtigem Dresdner selber Freude machte.

Der Aufschwung in Sachsen ist nicht zu übersehen. Prächtige Neubauten, breite Geschäftsstraßen, herrliche Parks mit verspielten Springbrunnen und die pompösen alten Barockbauten ließen uns staunen.

Für die Stadtführung hatten wir eine „Frau Doktor“, die nicht nur mit Sachkenntnis, sondern auch mit Charme und Witz ihre Aufgabe erledigte.

Wir hatten Karten für Oper und Ballett. Die Begeisterung hielt sich in Grenzen, aber das „Erlebnis Semperoper“ hat nicht darunter gelitten.

Am nächsten Tag fuhren wir nach Meißen, verzichteten jedoch auf das „Echte“ und kauften handgemalte Plagiate zu erschwinglichen Preisen. Die Stadt Meißen ist eine einzige Baustelle. Kaum ein Haus oder eine Straße, wo nicht beguddelt wird. Es geht bergauf.

Der Abschluß des Tages war ein Besuch der Moritzburg. Nachts ging ein heftiges Gewitter nieder und wir fürchteten schon um unseren Ausflug ins Elbsandsteingebirge. Die Sorge war unnötig. Der Himmel war blau, als wir Schloß Pillnitz erreichten. Auf Bildern oft gesehen, aber in natura ist alles viel eindrucksvoller.

An der Elbe entlang erreichten wir die Sächsische Schweiz, zunächst die Bastei. Ab hier übernahm Werner



Die Semper-Oper

Koch wieder die Reiseleitung. Er kannte alle Berge und erklärte uns alles Wissenswerte über Land und Leute, über Lilienstein und die Festung Königstein.

Mit dem Schiff ging es dann 1 1/2 Stunden an dem imposanten Gebirge vorbei und mit dem Bus zurück

ins Hotel. Auf der Rückfahrt wurde noch ein Stopp in Weimar eingelegt.

Hochzufrieden mit Hotel, Busfahrt und Service können wir uns nur wieder bei Irene Stemberger und Erwin Schieder für die wunderschöne Reise bedanken.



Schloß Pillnitz



Schwimmabteilung – Ein Analyseversuch

Die SSF Bonn waren in meiner Jugend, ich sah sie aus der Entfernung Ostwestfalens, ein Vorbildverein. Als ich mich im zunehmenden Alter über Schwimmverband Rheinland und Bezirk Köln immer mehr näherte, blätterte der Lack ab. Nunmehr bin ich erst sechs Jahre Mitglied, also viel zu jung, um mich einzumischen? Ich meine, nein, denn die Objektivität ist entsprechend höher.

Die SSF **waren** deutsche Spitze, warum?

Es gab ein 50-m-Trainingsbecken zur freien Verfügbarkeit des Vereins – im deutschen Vergleich einmalig. Über mehrere Karneval-Veranstaltungen wurden Mittel gewonnen, die als Grundsponsorship eingesetzt werden konnten. Das Modell eines „Schwimminternats“ wurde versucht. Mit vorhandenen Spitzenschwimmern konnten Trainer gewonnen werden, die hier zu Spitzentrainern wurden.

Warum funktioniert das heute nicht mehr?

50-m-Schwimmbecken gibt es zwar nicht wie Sand am Meer, aber im Vergleich zu früher kann jedes Schwimmtalent in einem Umfeld von wenigen zig-km eine Trainingsstätte vergleichbaren Zuschnitts erreichen. Das herausragende Trainingsmittelangebot ist nicht gehalten worden (Uwe Neumann hatte seit 1992 ergänzende Trainingsmittel gefordert, nicht ein einziges wurde bereitgestellt), was sollte Schwimmtalente aus größerer Entfernung locken?

Als Veranstaltung hat das Marktplatzfest überlebt. Allein reicht dies nicht aus, um Mittel zusätzlich freizusetzen – zumal die Jahreszeit auch nicht geeignet ist, den Schwimmsport interessant darzustellen.

Die letzte „weitangereiste Internatsinteressantin“ war 1989 Elke Anderweit, die wegen fehlender sozialer Betreuung bald den Schwimmsport aufgab. Vergleichbar gescheitert muß ja wohl auch Jens Kruppa mit seinem geschmissenen Gymnasium gewertet werden. Eine Unterkunft allein bereitzustellen, reicht heute nicht mehr.

Spitzentrainer haben berechtigt den Drang, sich weiterzuentwickeln. Still-

stand heißt Rückschritt. Weiterentwicklung heißt mehr Spitzenschwimmer, und die sind letztendlich nur in Verbänden zu finden. Warum wohl sind alle ehemaligen „Spitzentrainer“ im Unfrieden geschieden? Die kontinuierliche Basisarbeit liegt somit immer beim zweiten Mann! Diese kontinuierliche Basisarbeit wurde seit Jahren nicht unterstützt. Damit rede ich nicht dem Breitensport das Wort, denn Schwimmsport kann nur über Spitzensportler den Zulauf fördern, aber auf 100 Anfänger kommt ein Talent und die anderen 99 können nicht, wie bisher, als überflüssiger Ballast betrachtet werden. Die letzten beiden Trainer waren Fehlverpflichtungen: Der vorletzte unqualifiziert, der letzte überqualifiziert. Neumann ist ein guter Trainer – von der allgemeinen Trainingsstrukturdiskussion zwischen Trainer OST/WEST abgesehen – dessen Bewertung, daß ein Schwimmer, der nur bei WSV-Meisterschaften vorn mitschwimmt, zum Breitensport zu zählen ist, akzeptiert werden muß. Er hatte klar erkannt, daß unser Verein diese Leistungsdifferenz eben nicht 1995 hätte abstellen können. Obwohl ihm alle geforderten Unterstützungen 1994 gegeben wurden, ging er, bevor der Rahmen für das Trainingsjahr 1994/95 aufgestellt war, um seinem Ruf als Spitzentrainer mit drei bis vier Jahren „Durststrecke“ bei den SSF nicht zu gefährden.

Wie geht es weiter?

Blinder Aktionismus ist jetzt wahrlich nicht gefragt. Zunächst einmal muß eine vereinsbewußte, zielstrebige und fundierte Basisarbeit wiederhergestellt werden. Die Voraussetzungen sind gegeben, denn von unseren Leistungsschwimmern hat sich – bedingt durch den Weggang Uwe Neumanns – nur Jens Kruppa abgemeldet. Nicole Ramm hatte schon Neumann die Gefolgschaft aufgekündigt. Die jahrelang vernachlässigte Nachwuchsarbeit muß verstärkt werden und damit wird die Basis entstehen, mit eigenen Talenten weitere anzuziehen.

Kontraproduktiv sind hektische Aktivitäten, die die Zeichen der Zeit nicht richtig interpretieren – sei es, weil sie in nicht wiederherstellbaren Erinne-

rungen leben (warum mußte Nettersheim eigentlich gehen, der sich doch für den Verein zerrissen hatte?) oder weil der Altersstarrsinn ihnen empfiehlt, weiterhin beleidigt zu sein, da man ihnen die Marionettenfäden willfähriger Abhängiger durchtrennt hat. Unser Ziel ist es, nach bestem Können dem Verein zu nutzen; Ratschläge, etwas zu verbessern, sind immer willkommen und werden angehört. Anders verhält es sich mit konspirativen Intrigen, die letztendlich vereinschädigend und in der Satzung § 10, Abs. 3 berücksichtigt sind.

Einladung zur Mitglieder- versammlung der Schwimmabteilung

am Freitag, 27.1.95, 19.30 Uhr im Bootshaus der SSF Bonn, Rheinaustr. 269, 53225 Bonn-Beuel.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
 - a) Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
 - b) Feststellung der Zahl der stimmberechtigten Mitglieder
 - c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
 - d) Abstimmung über die Tagesordnung
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 28.04.94
3. Änderung der Abteilungsordnung
4. Bericht der Abteilungsleitung
5. Aussprache zu TOP 4
6. Entlastung der Abteilungsleitung
7. Nachwahlen innerhalb der Abteilungsleitung
8. Ergänzungswahl von Fachdelegierten
9. Erledigung eingegangener Anträge
10. Verschiedenes

Änderungsanträge zu der von der Abteilungsleitung vorgeschlagenen Neufassung der Abteilungsordnung und Anträge zu TOP 9 der Tagesordnung sowie Bewerbungen für das Amt des Fachdelegierten sollten bis zum 20.01.95 schriftlich bei der Geschäftsstelle oder beim Abteilungsleiter Eberhard Lochmann, Sprottauer Str. 1, 53117 Bonn, eingegangen sein.



Lernen Sie mit Bosch das Erfolgsgeheimnis des Bündelfunks kennen

Hohe Reichweite: Je nach der Größe des Netzes erreichen Sie Ihren Außendienst in einem Umkreis von maximal 100 km.

Vertraulichkeit: Das System stellt Ihnen für Ihre Verbindung immer einen Sprechkanal exklusiv zur Verfügung.

Schnelle Verbindung: Sie bekommen die Verbindung innerhalb

von Sekunden. Ohne Wartezeit.

Kostenkontrolle: Sie benötigen keine eigene Infrastruktur. Eine feste monatliche Grundgebühr von ca. 50,- DM je Gerät. Keine Gesprächsgebühren.

Bosch-Bündelfunk-Programm: Es reicht von Fahrzeug- und Hand-sprechfunkgeräten über das Zubehör bis zum Rundum-Service.

Wenn Sie mehr über Bündelfunk wissen wollen, sprechen Sie mit uns: Robert Bosch GmbH, GB Mobile Kommunikation, Verkaufsbüro Köln, Stolberger Str. 370, 5000 Köln 41 (Braunsfeld), Tel.: 02 21/4 90 51



BOSCH
Bosch Telecom

Abteilungsordnung

der Schwimmabteilung bei den Schwimm- und Sportfreunden Bonn 05 e.V.

§ 1 Allgemeines

- (1) Durch die Abteilungsordnung der Schwimmabteilung werden im Rahmen der Satzung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V. die besonderen Belange der auf dem Gebiet des Schwimmsports selbständigen Abteilung geregelt.
- (2) Die Schwimmabteilung ist Mitglied des Westdeutschen Schwimmverbandes (WSV) im Bezirk Köln und des Stadtschwimmverbandes Bonn.

§ 2 Zweck

Die Abteilung fördert den Schwimmsport sowie die Geselligkeit und den Gemeinsinn ihrer Mitglieder.

Sie verwirklicht diese Ziele insbesondere durch:

1. Nichtschwimmerausbildung,
2. besondere Förderung des Nachwuchses,
3. intensive Betreuung von Leistungs- und Hochleistungsschwimmern,
4. Durchführung des Masters-Schwimmsports,
5. Teilnahme an und Durchführung von Wettkämpfen,
6. Durchführung von Breitensport,
7. Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern,
8. Veranstaltungen geselliger Art.

§ 3 Mitgliedschaft

- (1) Die Abteilung besteht aus:
 1. jugendlichen Mitgliedern vom vollendeten 3. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (Abteilungsjugend),
 2. erwachsenen Mitgliedern vom vollendeten 18. Lebensjahr an (ordentliche Mitglieder),
 3. fördernden Mitgliedern,
 4. Gastmitgliedern.
- (2) Mitglied der Abteilung kann nur ein Vereinsmitglied werden. Die Mitgliedschaft wird entweder mit dem schriftlichen Aufnahmeantrag in den Verein oder, bei Abteilungswechsel bzw. bei einer zusätzlichen Mitgliedschaft in der Schwimmabteilung, schriftlich bei der Geschäftsstelle beantragt.
- (3) Die Mitgliedschaft in der Abteilung endet durch:
 1. Allgemeine Beendigung der Mitgliedschaft im Verein (§ 10 der Verbandsatzung),
 2. Aufgabe der Mitgliedschaft in der Abteilung,
 3. Ausschluss bei abteilungsschädigendem Verhalten auf Beschluss des Vereinsvorstandes. Die Bestimmungen des § 10 Abs. 3 der Verbandsatzung gelten entsprechend.

§ 4 Rechte und Pflichten der Mitglieder

Neben den allgemeinen Rechten und Pflichten als Vereinsmitglied gemäß § 8 der Verbandsatzung haben die Abteilungsmitglieder folgende Rechte und Pflichten:

- (1) Rechte:
 1. Teilnahme an den Trainings- und Übungsstunden der Abteilung im Rahmen des festgelegten Übungsbetriebes,
 2. Besuch der für sie vorgesehenen Veranstaltungen der Abteilung,
 3. Wahl-, Stimm- und Antragsrecht in der Abteilungsversammlung für ordentliche Mitglieder,
 4. Wahl-, Stimm- und Antragsrecht in der Jugendversammlung für jugendliche Mitglieder.
- (2) Pflichten:

Anerkennung und Befolgung der Abteilungsordnung.

§ 5 Organe der Schwimmabteilung

Organe der Schwimmabteilung sind:

1. die Abteilungsversammlung,
2. die Abteilungsleitung,
3. die Jugendversammlung.

§ 6 Die Abteilungsversammlung

- (1) Die Abteilungsversammlung ist das oberste Beschlußgremium der Schwimmabteilung und bestimmt die Richtlinien der Abteilungsarbeit. Sie ist mindestens einmal im Jahr einzuberufen.
- (2) Zu den Abteilungsversammlungen ist von der Abteilungsleitung mit einer Frist von mindestens 14 Tagen schriftlich einzuladen, wobei die Veröffentlichung der Einladung im Mitteilungsblatt des Vereins (Sport-Palette) ausreichend ist. Die Einladung muß die Tagesordnung enthalten.
- (3) Die Abteilungsversammlung hat insbesondere folgende Aufgaben:
 1. Entgegennahme des Jahresberichtes der Abteilungsleitung,
 2. Entlastung der Abteilungsleitung,
 3. Wahl des Abteilungsleiters und eines Stellvertreters,
 4. Wahl der weiteren Mitglieder der Abteilungsleitung auf Vorschlag des Abteilungsleiters (mit Ausnahme des Jugendwartes),
 5. Wahl der Fachdelegierten,
 6. Entscheidung über Änderungen der Abteilungsordnung,
 7. Entscheidung über Einsprüche gegen die Niederschrift der letzten Abteilungsversammlung,
 8. Beschlußfassung über eingegangene Anträge.

- (4) Eine außerordentliche Abteilungsversammlung kann die Abteilungsleitung einberufen, sooft es die Interessen der Abteilung erforderlich machen.

Eine außerordentliche Abteilungsversammlung muß auf Verlangen von mindestens 10% der Gesamtzahl der stimmberechtigten Mitglieder innerhalb von sechs Wochen nach Einreichen des Antrages von der Abteilungsleitung einberufen werden. Der Antrag muß die zu beratenden Punkte enthalten.

Gegenstand einer außerordentlichen Abteilungsversammlung können nur die Tagesordnungspunkte sein, die zur Einberufung geführt haben. Die Bestimmungen des Abs. 2 gelten entsprechend.

- (5) Jede ordnungsgemäß einberufene Abteilungsversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlußfähig. Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefaßt.
- (6) Falls ein Mitglied geheime Abstimmung wünscht, muß geheim abgestimmt werden.
- (7) Die Übertragung des Stimmrechts oder eine Vertretung bei der Stimmabgabe ist nicht möglich.
- (8) Ein Ergebnisprotokoll ist anzufertigen, das vom Protokollführer und vom Versammlungsleiter zu unterzeichnen ist.
- (9) Weiteres regelt die Geschäftsordnung des Vereins.

§ 7 Die Abteilungsleitung

- (1) Die Abteilungsleitung besteht aus dem:

1. Abteilungsleiter,
2. stellvertretenden Abteilungsleiter und den weiteren Mitgliedern,
3. Kassenwart,
4. Schwimmwart
5. Fachwart für Breitensport,
6. Fachwart für Masters,
7. Schriftführer,
8. Pressewart,
9. Jugendwart.

Bei Bedarf kann die Abteilungsleitung um einen Wasserballwart und einen Fachwart für Kleinkinderschwimmen erweitert werden.

Es können höchstens zwei Aufgaben auf eine Person vereinigt werden.

- (2) Aufgabe der Abteilungsleitung ist die Leitung der Abteilung im Rahmen der Verbandsatzung und der Abteilungsordnung sowie die Vertretung schwimmsportlicher Interessen innerhalb des Vereins und in den Verbänden.
- (3) Die Abteilungsleitung – mit Ausnahme des Jugendwartes – wird von der Ab-

teilungsversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig.

Scheidet ein Mitglied der Abteilungsleitung vor Ablauf der zwei Jahre aus, kann der Abteilungsleiter ein Abteilungsmitglied mit der Wahrnehmung der Aufgaben beauftragen. In der nächsten Abteilungsversammlung ist eine Nachwahl für den Rest der Amtszeit erforderlich.

- (4) Der Jugendwart wird von der Jugendversammlung gewählt.
- (5) Versammlungen der Abteilungsleitung werden vom Abteilungsleiter oder bei Verhinderung von seinem Stellvertreter einberufen.
Über die Sitzungen sind Ergebnisniederschriften anzufertigen, die vom Abteilungsleiter und vom Protokollführer unterzeichnet werden müssen.
- (6) Beschlüsse der Abteilungsleitung gelten als gefaßt, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder der Abteilungsleitung der Entscheidung zustimmen.

§ 8 Die Jugendversammlung

Die Abteilungsjugend ist der Zusammenschluß aller jugendlichen Abteilungsmitglieder.

Für sie gilt die Jugendordnung des Vereins mit folgenden Ergänzungen:

- (1) Die jährliche Jugendversammlung ist vor der jährlichen Abteilungsversammlung einzuberufen.
- (2) Für die Einberufung und Durchführung der Jugendversammlung gilt der § 6 der Abteilungsordnung entsprechend.
- (3) Die Jugendversammlung wählt den Jugendwart für die Dauer von zwei Jahren.
- (4) Der Jugendwart nimmt die Wünsche der jugendlichen Mitglieder der Schwimmabteilung entgegen und vertritt deren Interessen in der Abteilungsleitung und gegenüber dem Jugendleiter des Vereins.
- (5) Zur Unterstützung des Jugendwartes kann die Jugendversammlung einen Jugendausschuß wählen.

§ 9 Aktivensprecher und Obleute

- (1) Als Vertretung der jugendlichen und der erwachsenen Wettkampfschwimmer werden je ein jugendlicher und ein erwachsener Aktivensprecher durch die jeweiligen Aktiven gewählt.
- (2) Die Aktivensprecher vertreten die Interessen der Aktiven und sollen den Sportlichen Leiter und den Jugendwart bei ihrer Arbeit unterstützen. Sie müssen auf Verlangen von der Abteilungsleitung gehört werden.

- (3) Mitglieder der Abteilungsleitung können weitere Obleute zur Unterstützung ihrer Aufgaben benennen. Die Benennung bedarf der Bestätigung durch die Abteilungsleitung. Auf Verlangen des verantwortlichen Mitglieds der Abteilungsleitung müssen die Obleute von der Abteilungsleitung gehört werden.

§ 10 Fachdelegierte

- (1) Die Fachdelegierten vertreten die Interessen der Schwimmabteilung in der Delegiertenversammlung.
- (2) Sie werden gemäß den Bestimmungen der Delegiertenordnung durch die Abteilungsversammlung für die Dauer von vier Jahren gewählt.

§ 11 Änderungen der Abteilungsordnung

Die Abteilungsordnung kann nur durch Beschluß der Abteilungsversammlung geändert werden.

Für die Änderung der Abteilungsordnung ist eine Zweidrittelmehrheit erforderlich.

§ 12 Auflösung der Abteilung

- (1) Die Auflösung kann gemäß § 19 Abs. 6 der Vereinssatzung durch den Vorstand mit Zustimmung des Präsidiums und der Delegiertenversammlung durchgeführt werden.

Wir sind Spezialisten in allen
Einrichtungs-
fragen



Ob Küche, Diele,
Wohn- oder Schlafraum:
Nutzen Sie unseren
Beratungs- und
Lieferservice

Maro-Möbel

Filialleiter:
Manfred Werkhausen,
Meister u. gepr. Restaurator
im Tischlerhandwerk

Friedrichstraße 4
(Nähe Friedensplatz)
53111 Bonn
Telefon 02 28 / 63 37 83

Perfekter Service rund ums Rad.



Wir arbeiten schnell, zuverlässig und dabei absolut präzise. Außerdem bieten wir Ihnen eine große Auswahl an hochwertigen Markenreifen und Zubehör, eine kompetente Beratung sowie Dienstleistungen ‚rund ums Rad‘. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Vergölst
Reifen · Service · Zubehör

53119 Bonn, Vorgebirgsstraße 96-98
Tel. (02 28) 98 56 80, Fax (02 28) 9 85 68 11

Kinderpokal 1994

Auch dieses Jahr nahm ein großer Teil des Schwimmnachwuchses der SSF Bonn an dem im Bezirk ausgerichteten Kinderpokalwettbewerb teil.

In diesem Wettbewerb schwimmen die Nachwuchsmannschaften der im Bezirk Köln/Bonn angesiedelten Vereine mit Mannschaften, die aus Mädchen und Jungen eines selben Jahrgangs bestehen, gegeneinander. In einem Wettkampfmodus „jeder gegen jeden“ werden in zwei Gruppen, einer Nord- und einer Südgruppe, jeweils die Sieger ermittelt, die dann in einem Finalwettkampf den endgültigen Sieger ausschwimmen.

Dieses Jahr nahmen die Schwimmer und Schwimmerinnen der Schwimm- und Sportfreunde Bonn mit vier Mannschaften an diesem Kinderpokal teil.

Im Jahrgang 1984 konnten aufgrund der großen Aktivenzahl sogar zwei Mannschaften gemeldet werden. Diese Mannschaften wurden durch die Mannschaften im Jahrgang 1985 sowie 1986/87 ergänzt.

Dabei erzielte in der Nordgruppe die Mannschaft im Jahrgang 1984 mit folgenden Schwimmern den **1. Platz**: David Rommerskirchen, Nils Bühner, Henk Kasperts, Daniela Sprenger, Laura Schützendorf, Linda Duschanek.

Die II. Mannschaft im Jahrgang 1984 erreichte mit folgenden Schwimmern den **5. Platz**: Christopher Zabel, Tobias Busch, Nils Brenner, Tim Roberts, Sara Jimenez, Jonas Bechstein, Robert Müller-Wolf.

Im Jahrgang 1985 wurde die Mannschaft der SSF Bonn um die Winzig-

keit von 2 Punkten auf den 3. Rang verwiesen. Das sollte allerdings für die Schwimmer dieser Mannschaft Ansporn genug sein, im nächsten Jahr den Spieß umzudrehen und diesen guten **3. Platz** weiter zu verbessern.

In diese Mannschaft gehörten: Christiane Vendel, Anja Herbers, Christoph Mertens, Eva Siegburg, Astrid Schramm, Sina Gatzen, Damian Braszczok, Christoph Bachner.

Als unschlagbar erwiesen sich die Jüngsten der Schwimm- und Sportfreunde Bonn, die im Jahrgang 1986/87 den **1. Platz** in ihrer Gruppe erreichten.

Während des Kinderpokalwettbewerbs in diesem Jahr stießen zu den folgenden Schwimmern, die den 1. Platz erreichten, noch etliche junge und jüngste Schwimmer dazu, die so erhebliche Fortschritte in dieser Zeit machten, daß sie außer Konkurrenz an diesem Wettbewerb teilnahmen.

Den **1. Platz** erreichten: Katharina Mendel, Natascha Bode, Jennifer Wegrzyk, Berit Bühner, Sascha Pierry, Nicola Wittur, Malik Sehovic, Omid Alyasin, Meike Herbers.

Außer Konkurrenz nahmen an diesem Wettbewerb teil:

Paria Mahrokh, Riet Kasperts, Dennis Pierry, Mehrgan Alyasin, Jörg Duschanek, Florian Bauer, Raffaella Mendel, Christian Zabel.

Mit dieser großen Anzahl Kinder werden wir auch im nächsten Jahr mit zwei Mannschaften am Kinderpokal 1995 teilnehmen.

Weihnachtschwimmspaß

für Kinder, Jugendliche und junggebliebene Erwachsene

am Sonntag, dem 18.12.1994
um 15.00 Uhr
im Sportpark Nord

Veranstalter: Schwimmabteilung der SSF Bonn 05 e.V. (Breitensport)

Programm:

1. Kinder der Jahrgänge 86 und jünger:
20 m Luftmatratzenschwimmen und 20 m Balldribbeln
2. Kinder der Jahrgänge 85 und älter, Jugendliche und Erwachsene:
20 m Luftmatratzenschwimmen und 20 m Balldribbeln und 40 m Schnellschwimmen
3. 3 x 20 m Familienstaffel:
1. Schwimmer:
20 m Luftmatratzenschwimmen
2. Schwimmer:
20 m Balldribbeln
3. Schwimmer:
20 m Schnellschwimmen
(drei Teilnehmer aus mindestens 2 Generationen)

Jeder Schwimmer der Wettbewerbe 1 und 2 schwimmt die einzelnen Teilstrecken hintereinander ohne Pause, die Gesamtzeit jedes Schwimmers wird gestoppt. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde.

Am Ende der Veranstaltung verteilt der Weihnachtsmann an jedes Kind ein kleines Geschenk.

Teilnahmegebühr:

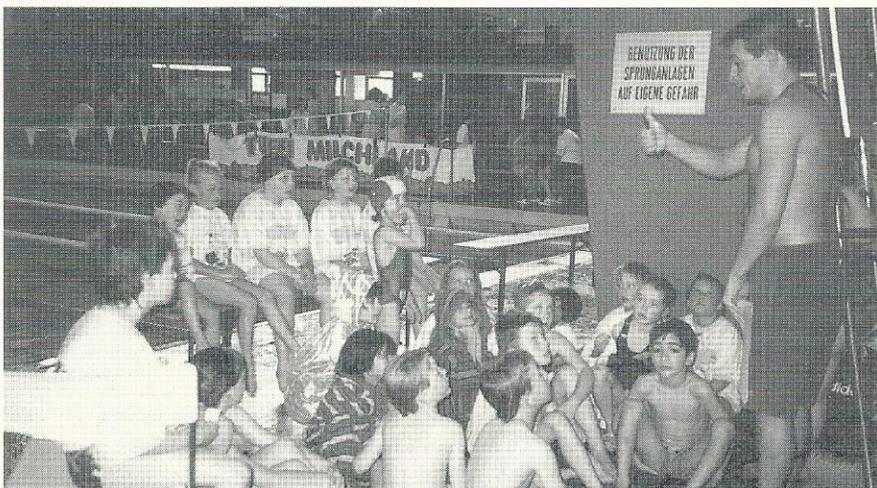
- 3,00 DM pro Einzelstart
- 5,00 DM pro Familienstaffel

Teilnahmeberechtigt:

Alle Mitglieder aller Abteilungen der SSF

Anmeldung bis Mittwoch, den 14.12.94 bei der Geschäftsstelle oder Maike Schramm oder Margret Hanke im Schwimmbad.

Die Anmeldung ist nur gültig bei gleichzeitiger Bezahlung der Teilnahmegebühr.



Aktiven-Besprechung vor dem Wettkampf.

Die Wettkampfsaison nimmt Fahrt auf

Mit den deutschen Sprint- und den MS-J/Staffelmeisterschaften wurde die Wettkampfsaison 94/95 eingeleitet.

DMS-/Staffelmeisterschaften

Dieser Wettkampf ist ein Mannschafts-Wettbewerb, in dem Mädchen wie Jungen jeweils zweier Jahrgänge (83/84, 82/81 usw.) eine Mannschaft bilden. Jede dieser Mannschaften muß eine 4 x 100 m-Brust-, Freistil-, Schmetterling-, Rücken- und Lagenstaffel schwimmen. Alle Zeiten einer Staffel werden addiert. Die schnellsten Mannschaften aus den verschiedenen Verbandsebenen, also Stadt/Kreis, Bezirk, Land und zum Schluß DSV, kämpfen dann um den Titel.

Auf Stadtebene traten die SSF mit je drei Mädchen- und Jungenmannschaften gegen Teams aus fünf anderen Vereinen an. Von acht zu vergebenen Titeln errangen die SSF allein vier, drei bei den Jungen und einen

bei den Mädchen, die dazu zwei 2. Plätze belegten. Die erzielten Leistungen reichten bei fünf unserer Teams zur Teilnahme an den Wettkämpfen auf Bezirksebene. Wegen krankheits- und urlaubsbedingter Abwesenheit einiger Aktiver konnte dort allerdings die Mannschaft der männl. Junioren/offene Klasse nicht an den Start gehen. Die startenden vier Mannschaften belegten im Endergebnis weibl. Jugend D Platz 4, weibl. Jugend C Platz 5, männl. Jugend D Platz 4, männl. Jugend C Platz 2. Auf dieser Ebene machte sich im Vergleich zu den Mitkonkurrenten bemerkbar, daß einige unserer Mannschaften nur aus vier Aktiven (Mindestzahl) bestanden, von denen einige dann noch dem jeweils jüngeren Jahrgang angehörten und somit stärkeren Mannschaften den Vortritt lassen mußten.

Die männl. Jugend C schaffte denn auch als einzige den Sprung zu den Westdeutschen Meisterschaften, wo sie sich auch hervorragend schlug. In der Gesamtwertung wurde sie

Zweiter. Dabei gewann sie die Rücken- und Lagenstaffel, belegte den zweiten Platz in der Freistil-, den 4. Platz und Platz 5 in der Bruststaffel, allerdings zeitgleich mit dem 3. und 4. Zu dieser Mannschaft gehören: Dennis Blascyk (81), Ove Pauly (81) und Michael Sprenger (82).

Auch die Juniorenmannschaft hätte sicher die Westdeutschen erreichen und mit guten Aussichten auf Erfolg bestreiten können, ja wenn nicht...

Die Ergebnisse sind sicher ein gutes Zeugnis für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit im Schwimmen. Dabei darf aber nicht übersehen werden, daß zwei Mannschaften mangels Aktiver nicht besetzt werden konnten und einige Mannschaften eben nur die Mindestzahl von vier Aktiven umfaßten. Diese Schwäche muß Ansporn sein, hier in Zukunft mehr zu tun. Löcher schleppen sich, wie der Mangel an Aktiven der Geburtsjahrgänge 75 bis 80 zeigt, über viele Jahre hin.

»» sport-vossen ««

Josef Vossen, Kringsweg 30, 50931 Köln
Telefon (02 21) 44 54 20

Sport-Shop und Versand für Schwimmer

Wir haben alles,
was Schwimmer benötigen:

Ein Besuch bei uns
lohnt sich!





Karate

Auf dem **Marktplatzfestival** der SSF Bonn am 1. Oktober hat unsere Abteilung einen kleinen Ausschnitt aus dem Trainingsprogramm der Fortgeschrittenen dargeboten, das viel Anklang fand. Anita Ritzmann und Monika Gütgemann beeindruckten mit einer Vorführung der Kata „Nijoshiho“. Auf diesem Wege sei für das Engagement der Teilnehmer/innen und Helfer/innen herzlich gedankt.

Bei der **Deutschen Einzelmeisterschaft** am 29.10.94 in Völklingen erreichte **Monika Gütgemann** einen hervorragenden **2. Platz!** Nächstes Ziel ist die Weltmeisterschaft vom 8. - 11. Dezember in Malaysia!

Am dritten Oktoberwochenende wurde wieder ein sogenannter „**Schnupperkurs**“ angeboten und in der darauffolgenden Woche begannen neue **Anfängerkurse** für Kinder und Erwachsene. Die nächsten Anfängerkurse starten im April nächsten Jahres.

Am zweiten Oktoberwochenende richtete unsere Abteilung einen **Lehrgang** mit **Kumite-Bundestrainer Toni Diel** im Tannenbusch-Gymnasium aus. Rund 150 Karatekas aus nah und fern erlebten interessante und aufschlußreiche Trainingsstunden. Diel berichtete über seine Beobachtungen, die er auf zahlreichen Wettkämpfen über viele Jahre hinweg sammeln konnte. Anhand praktischer Demonstrationen analysierte er die verschiedenen Kämpfer-„Typen“.

Nach dem Lehrgang, der mit viel Beifall quittiert wurde, konnte jede/r Teilnehmer/in mit dem guten Gefühl nach Hause gehen, auf dem Weg des Karate (= „Do“) ein Stück weitergekommen zu sein.

Informationen aus der Karate-Abteilung

Mitte Oktober trafen sich die Teilnehmer der Abteilungsfahrt über Fronleichnam (Anfang Juni '94) zu ei-

nem **Diaabend**. Bei einem gemütlichen Beisammensein konnten die Erinnerungen an ereignisreiche Tage aufgefrischt werden.

Hiermit wird zur **Jahreshauptversammlung** und anschließender **Weihnachtsfeier am 9. Dezember 1994** eingeladen. Ort und Zeitpunkt werden im Training bekanntgegeben.

Am **14. Dezember** wird Karl-Heinz Boos **Prüfungen** bis einschließlich 4. Kyu abnehmen.

Am 21. Dezember, 19.00 Uhr, wird ein gemeinsames Jahresabschlusstraining veranstaltet (Trainer: Uwe Ritzmann).

Abschließend sei jetzt schon auf den Termin des nächsten **Siebengebirgspokales** am **4. und 5. März 1995** in der Hardtberghalle hingewiesen.

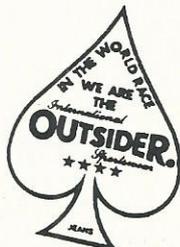
Ulrike Heuer

IHR JEANS-SPEZIALIST aktuelle Mode W. Hau

Inh. Peter Hau



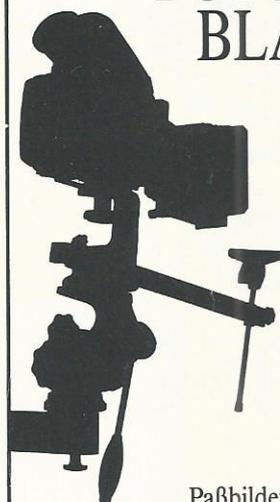
RIFLE



— in vielen Wascharten —

2 x Bonn, Sternstraße 51, Wenzelgasse 7

FOTO BLAU

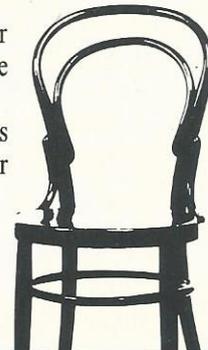


Wir fotografieren
im Foto-Studio:

Portraits
Kinder
Gruppen
Familien
Hochzeiten

Paßbilder
für alle Zwecke

Eigenes
Schwarzweiß-Labor



Gute
und schnelle
Colorbilder

Alfred Niedecken
Sternstraße 4, 53111 Bonn
(Tel. 65 10 88)



Bei BMW zu Hause



In der BMW Niederlassung Bonn finden Sie automobilen Kompetenz und Technologie, die begeistert. Souveräne Angebotsvielfalt in großzügigem Ambiente und eine perfekte Betreuung. Alles, was Sie zu Recht von uns erwarten.

BMW Niederlassung Bonn

Vorgebirgsstraße 95 · 53119 Bonn · Tel.: (0228) 6070
täglich 8.00-18.30 Uhr · Sa. 9.00 - 13.00 Uhr



Einladung zur ordentlichen Abteilungsversammlung der SSF-Skiabteilung

Am Mittwoch, dem 18. Januar 1995,
20.00 Uhr, im Restaurant Sportpark-
Nord, Kölnstr. 250.

An diesem Abend ist die Skigymna-
stik nur von 18.15 bis 19.30 Uhr mit
Silvia Hansmann.

Folgende Tagesordnung ist
vorgesehen:

1. Bericht des Abteilungsleiters
2. Kassenbericht

3. Entlastung des Vorstandes
4. Wahl des Vorstandes
5. Verschiedenes.

Anträge zur Tagesordnung bitte ich
mir spätestens sieben Tage vor der
Abteilungsversammlung einzureichen.

Ich bitte alle Abteilungsmitglieder
an der Versammlung teilzunehmen.

Abteilungsleiter
Hans Hennes

Wünschenswert!

Immer wieder, d.h. einmal im Jahr
bei der Mitgliederversammlung der
Ski-Abteilung, beklagt man sich, daß
so wenig junge Leute an unseren Un-
ternehmungen teilnehmen. Bei der
Skigymnastik ist die Teilnahme rege.
Andere Aktivitäten, wie z.B. Fahr-
radtour, Grillfest oder Mitgliederver-
sammlung, werden von jungen Leuten
gemieden. Warum?

Ich würde es mir wünschen, daß
ihr öfter an Abteilungsveranstaltungen
teilnehmt.

Silvia Hansmann

Jahresbericht der Skiabteilung 1993/94

Am Anfang meines Berichtes möchte
ich mich bei meinen Freunden für die
Mitarbeit bedanken, leider sind es im-
mer dieselben, die sich an der Mitar-
beit beteiligen. Es kann nur unser ge-
meinsames Ziel sein, die Sportge-
meinschaft durch eine Vielzahl von
ehrenamtlichen Mitarbeitern auch
weiterhin zu fördern. **Opposition und
Kritik ohne Verbesserungsvorschläge**
ohne Bereitschaft zur Mitarbeit helfen
unserer Skiabteilung nicht. Der Sport-
betrieb läuft allgemein nur durch die
Mithilfe von vielen Freiwilligen.

Wie in jedem Jahr fängt der Be-
richt mit der Wetterlage der vergan-
genen Saison an. Der vergangene
Winter hat erneut vor unserer Haustür
die schönsten Kapriolen geschlagen,
nur nicht zum Vorteil der Skisportler.
Erneut wurde der zum Wochenende

angesagte Langlauf im Sauerland, in
der Eifel oder im Bergischen Land auf-
grund fehlenden Schnees abgesagt.
Schlechte Winter bringen weniger
Sportler zum Skisport. Besonders hart
spiegelt sich das im Nachwuchsbe-
reich wider.

Irmtraud Röder war mit einer
Gruppe Langläufer im Engadin
(Schweiz), Oswald Schindler war auf
der Bonner Hütte (in Kärnten) vom
12.02. bis 27.02.94, Siegfried Hahl-
bohm und Günter Müller für Alpin und
Langläufer in St. Anton (Arlberg), al-
le Fahrten waren wieder ausgebucht,
und auch wie immer gut organisiert.

Auch in den Sommermonaten
geht die Skigymnastik weiter (jeden
Mittwoch, Kölnstr. 235, Turnhalle der
Kaufm. Bildungsanstalt, von 18.15 bis
19.30 Uhr und von 19.30 bis 22.00

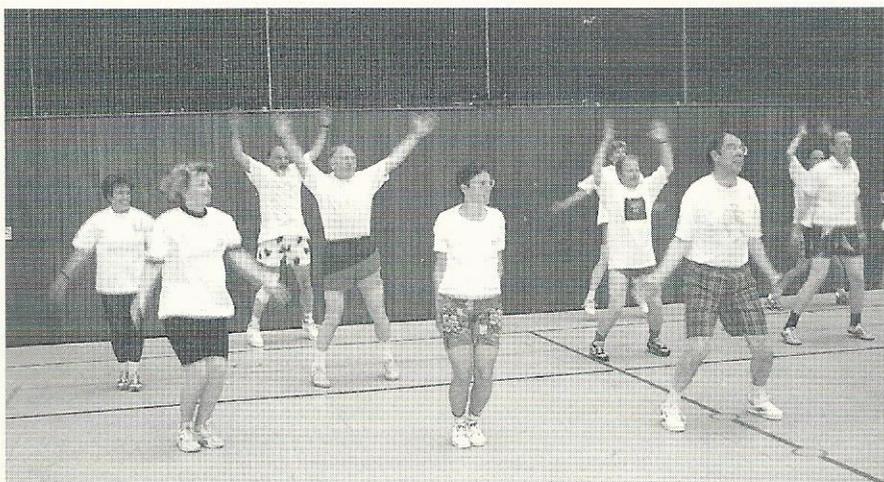
Uhr). Beide Übungsstunden waren gut
besucht, vor allem kurz vor Saisonbe-
ginn. Wie in den vergangenen Jah-
ren, machten auch einige Kursteilneh-
mer bei unserer Skigymnastik (10
Stunden 40,- DM) mit. Außerdem
machten wir Wanderungen und ein-
mal im Monat eine Fahrradtour (über
eine Radtour und eine Skifahrt St. An-
ton hat Ute Michaelis in der Sportpa-
lette geschrieben). Unseren Übungs-
leitern Silvia Hansmann und Günter
Müller sage ich noch mal meinen
Dank.

September, Oktober, November
und Dezember 1994 waren wie in
den Jahren zuvor auch die wichtigsten
Monate der Vorbereitung auf die neue
Skisaison 94/95. In der Saison
1994/95 macht die Skiabteilung wie-
der drei Skifahrten. Die erste für Ab-
fahrt und Langläufer findet unter Lei-
tung von Günter Müller und Siegfried
Hahlbohm statt. Auf vielfachen
Wunsch zum Ritztal
(Plangeross/Österreich) vom 1.1.02.
bis 18.02.95.

Die zweite für Langläufer mit Irm-
traud Röder geht wieder ins Engadin.
Die dritte vom 11.02. bis 25.02.95 für
Langläufer mit Oswald Schindler wie-
der zur Bonner Hütte (Kärnten).

Das war ein kleiner Bericht der
Skiabteilung von der Saison
1993/94. Ich wünsche allen eine gute
Skisaison.

Hans Hennes
Abteilungsleiter



SSF Ski-Gymnastik



Protokoll der Jahreshauptversammlung der StA Glaukos am 14. April 1994 im Bootshaus Bonn/Beuel

1. Eröffnung der Versammlung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Zu Beginn der Jahreshauptversammlung begrüßte der Abteilungsleiter Jürgen Pitzke 28 Mitglieder, die an der Versammlung teilnahmen; anschließend stellte er die Beschlußfähigkeit fest.

2. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit zwei Enthaltungen angenommen.

3. Wahl des Protokollführers

Mit einer Gegenstimme wurde Peter Lambert zum Protokollführer gewählt.

4. Genehmigung der Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung, veröffentlicht in der Sportpalette Oktober '93

Die Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung wurde mit einer Enthaltung angenommen.

5. Jahresbericht des Vorstandes

Der Jahresbericht sowie der Kas-

senbericht wurden an die Anwesenden verteilt.

6. Delegiertenwahl

Die bisherigen Delegierten (Peter Baermann, Jürgen Clasen und Gerd Groddeck) wurden wiedergewählt, gleichzeitig wurde zusätzlich der Abteilungsleiter (Jürgen Pitzke) als Delegierter gewählt. Das Abstimmungsergebnis war bis auf drei Enthaltungen einstimmig.

Mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen wurden Susanne Tamm und Peter Lambert als Vertreter der Delegierten gewählt.

7. Behandlung von Anträgen

Anträge zur Jahreshauptversammlung wurden nicht gestellt.

8. Sonstiges

Der Spendenaufruf der SSF zur Renovierung des hochwassergeschädigten Bootshauses wurde wiederholt. Spontan fanden sich viele Spendenwillige.

Gerd Groddeck regte an, einmal gemeinsam zu kegeln. Auch hierzu erklärten sich spontan 14 der Anwesenden bereit, daran teilzunehmen.

Dietmar Kalsen wurde zu Lösungsmöglichkeiten bezüglich der Gewässerunreinigung im Bad durch Haare, Kot, abgelöste Pflaster und Verbände sowie sonstiger Fremdkörper befragt. Die Jugendgruppenleiter erklärten sich erneut bereit, im Anschluß an das Jugendtraining eine Reinigung der Beckenbereiche zu übernehmen, die von den Schwimmern nicht erreicht werden können (z.B. Caisson, größere Wassertiefen etc.).

Entsprechende Regelungen werden durch Dietmar Kalsen in die Wege geleitet.

Eine Bedarfsermittlung durch Reiner Meyer über die Anzahl der Interessenten zur Teilnahme an einem Sonderbrevet Orientierung unter Wasser/Unfallmanagement, ergab allein unter den Versammlungsteilnehmern 15 Interessenten.

Ralf Fiebig bot an, donnerstags ein spezielles Konditionstraining mit der Zielrichtung UW-Rugby durchzuführen. Sechs der Anwesenden sagten zu, an einem solchen Training teilzunehmen.

Peter Lambert

Herbstliche Eindrücke bei den Kanuten

Die offiziellen Herbstfahrten begannen Mitte September mit der 5. Bezirksfahrt, die zur Wupper führte und aufgrund tags zuvor niedergegangener Regenfälle einen außergewöhnlich guten Wasserstand aufwies. Bei den anschließenden regionalen Abfahrtsmeisterschaften auf dem Rhein beim WSV Hersel konnten unsere Teilnehmer wieder einmal mehrere vordere Plätze belegen; Einsatzfreude und kameradschaftliche Unterstützung bleiben besonders festzuhalten.

Beim Marktplatzfestival eine Woche darauf, fand wieder eine Anzahl neuer Interessenten zu den Kanuten, die in den nächsten Monaten in verstärktem Umfang ausgebildet und für die kommende Fahrtsaison vorbereitet werden sollen. Zur gleichen Zeit führte die erste Herbstfahrt ins hessische Bergland, ins „Gaslicht“-Naturfreundehaus Alsfeld, und brachte mit

Fahrten auf Fulda, Haune und Eder vielfältige neue Eindrücke. Eine Niedrigwasserfahrt auf der oberen Sieg schloß sich an, die nach langer Trockenheit durch Regenfälle wieder fahrbar geworden war, und danach folgte die traditionelle Wildbachfahrt auf der unteren Prüm, wieder einmal mit sehr schönen Eindrücken von den Irreler Wasserfällen, leider auch mit einer Fußverletzung eines Teilnehmers.

Die zweite Herbstfahrt stand ebenfalls unter einem besonderen Eindruck: In der oberrheinischen Tiefebene wurde in Wiesental bei Bruchsal eine gute Unterkunft gefunden, von wo aus interessante Fahrten zu Nagold, Altwasser „Toter Rhein“ (mit Flußpunktwertung!), unterer Enz und unterer Lauter führten. Zeitgleich brachten ergiebige Niederschläge in der Kölner Bucht Bröl und Sieg wieder

auf gut fahrbare Wasserstände, die von mehreren Fahrtengruppen genutzt wurden.

Mit 48.200 km auf 112 Gewässern wurde die schon außergewöhnlich gute Vorjahresleistung nochmals übertroffen. Noch nie hat es in der Geschichte der Kanuabteilung eine solche Leistungsdichte gegeben, wie die nachstehende Übersicht zeigt:

1. Hubert Schrick	5.447 km
1. Herren-Pokal	
2. Matthias Fernengel	3.114 km
2. Herren-Pokal	
3. Herbert Lange	2.208 km
4. Ernesto Kriesten	2.063 km
5. Gaby Severin	1.866 km
Damen-Pokal	
6. Christoph Tschörtner	1.852 km
7. Dieter Nölte	1.805 km
8. Ulrich Tschörtner	1.672 km

9. Sibylle Lange DKV-WFA Gold	1.598 km	19. Edmund Landsberg	1.072 km
10. Walter Düren DKV-WFA-Gold 15	1.598 km	20. Alex Glass	1.045 km
11. Dr. Alfons Kruse	1.508 km	21. Birgit Landsberg	996 km
12. Jan-Henning Wyen	1.436 km	22. Wilfried Eich	985 km
13. Christina Witt	1.358 km	23. Jürgen Tschierschke	850 km
14. Oliver Büge	1.325 km	24. Christa Kruse	798 km
15. Dorit Zischka	1.228 km	25. Benjamin Fritzsche Schüler-Pokal	748 km
16. Katharina Langfeldt Jugend-Pokal weiblich	1.103 km	Nach der 3. Herbstfahrt in den Pfälzer Wald und das benachbarte Elsaß/Saargebiet steht wieder die umfassende Ausbildungsarbeit in der Schwimmhalle im Vordergrund. Für die Winterfahrerguppe beginnt wie-	
17. Leif Zimmermann DKV-WFA Gold	1.100 km		
18. Ralf Kauschke	1.097 km		

der die „schwere Zeit“ des Hoffens auf umfassende Niederschläge, die die sportlichen und interessanten Flüsse der Mittelgebirge fahrbach werden läßt. Zugleich ist es notwendig, die Säuberungs- und Instandsetzungsarbeiten im Bootshaus Beuel nach dem letzten Winterhochwasser in verstärktem Maße in Angriff zu nehmen, nachdem der Austrocknungsprozeß abgeschlossen ist. Alle, die bereit sind, einige Stunden für diese notwendigen Arbeiten zu leisten, werden gebeten, sich „aufzudrängen“.

Hubert Schrick, Abteilungsleiter

Jugend-Wasserballer starten mit 2 Mannschaften

Zum ersten Mal, seit ich vor gut einem Jahr das Wasserball-Jugendtraining übernommen habe, ist es mir gelungen, wieder einmal eine spielfähige Mannschaft der SSF Bonn in der Bezirksliga starten zu lassen. Daß aus dieser einen nun gleich zwei Mannschaften (A- und C-Jugend) geworden sind, haben wir in erster Linie den zahlreichen Neuzugängen zu verdanken. So kamen vor der Saison die Geschwister Leo und Sybille Bittmann nach ihrem Umzug nach Bonn vom SV Passau, sowie vier weitere Jugendliche vom SV Hellas Siegburg, deren Jugendmannschaft weitestgehend auseinanderfiel. Insgesamt verfüge ich nun über einen Kader von 19 Jugendlichen.

Trotz dieses relativ großen Spielerpotentials habe ich z.Z. in der C-Jugend einige personelle Probleme. So können zwei Jungs aufgrund von Verletzungen bis Anfang 1995 nicht mehr eingesetzt werden. Aus diesem Grund sind uns natürlich Jugendliche im Alter von 9 bis 13 Jahren, die vielleicht zusätzlich zu ihren bisherigen Sportarten bei den SSF, gerne mal Wasserball spielen würden, herzlich willkommen.

In diesem Jahr werden noch drei Spiele in der Bezirksliga stattfinden; den Anfang macht die Partie am Sonntag, dem 13.11. um 15.00 Uhr im Sportpark Nord gegen den hohen Favoriten Rhenania Köln. Ein weiteres Heimspiel findet am Sonntag, dem

11.12. um 15.00 Uhr gegen den TuS Wesseling statt.

Das Ziel für diese Saison ist mit Sicherheit das Erreichen des 2. Platzes hinter Rhenania Köln. Meine Zuversicht stütze ich vor allem auf die Stärke von Sybille Bittmann (14 Jahre), die ihre Überlegenheit in dieser Altersklasse, auch gegenüber den Kölner Gegnern, in erster Linie beim C-Jugend-Lehrgang Ende Oktober im BLZ Köln unter Beweis gestellt hat. Mit dem vielversprechenden Torwart Thorsten Harzer sowie mit Marcel Pierry, den Zwillingen und Center-Spielern Daniel und Stefan Helten und mit dem zuverlässigen Dominik Krasny hat sie allerdings engagierte und ehrgeizige Mitstreiter. Der „Alte Hase“ Frederik Vacano, seinerseits schon seit vier Jahren dabei, komplettiert den Kern des Teams. Es wäre schön, wenn sich diese Liste durch den einen oder anderen Neuen verlängern würde.

Noch besser sieht es in der A-Jugend aus. Hier hat meine Mannschaft eine so große Leistungsdichte, wie schon seit Jahren keine A-Jugend der SSF mehr. Einige Abstimmungsprobleme, bedingt durch die vielen Neuen, aber auch ein starkes spielerisches und kämpferisches Potential zeigte mein Team Anfang November beim Vorbereitungsspiel in Aachen, wo wir zwar mit 7:12 verloren, allerdings nur, weil die Aachener Jugend durch einige Herrenspieler verstärkt wurde.

Dieser Gegner sollte in der Saison von uns geschlagen werden können.

Die einzigen beiden Spiele in diesem Jahr finden beide im Sportpark Nord statt: am 20.11., 15.00 Uhr, gegen den Topfavoriten Poseidon Köln, und am 27.11., 15.00 Uhr, gegen Remscheid. Die Zielsetzung ist, auf jeden Fall oben in der Tabelle mitzuspielen. Genauer ist im Moment nur schwer vorzusagen, da ich praktisch gar nichts über unsere Gegner aus Remscheid und Velbert weiß.

Auch in der A-Jugend wird voraussichtlich Thorsten Harzer im Tor sein Bestes versuchen. Herausragen tun in der A-Jugendformation Sybilles größerer Bruder Leo Bittmann, der beim Spiel in Aachen seine Gegner vor allem aufgrund seiner enormen Schnelligkeit des öfteren vor große Probleme stellte, sowie Halblinks Markus Gotlob wegen seiner Torgefährlichkeit (3 Tore in Aachen). Nicht zu vergessen sind der Center Mirko Tackovic, der Ex-Siegburger Johann Fast und mein Bruder Bastian Mayershöfer, die sich allesamt durch ihr Spielverständnis und durch ihre Präzision beim Torwurf auszeichnen.

Ich persönlich hoffe, daß meine bisherige Arbeit hier nicht umsonst war und daß ich mit Hilfe einiger Neuer bei den SSF Bonn einmal eine starke Wasserball-Jugend mit Perspektiven aufbauen kann.

Rupert Mayershöfer

Kommen Sie manchmal aus dem Tritt...?



Tanz-Turnier-Club
ORION
in den Schwimm- und Sportfreunden
Bonn 05 e. V.

Stehen Sie deshalb nicht abseits, sondern tanzen Sie mit.

Wir zeigen Ihnen, wie Sie „Schritthalten“ können!

Und das zu sagenhaft günstigen Konditionen.

Es ist nie zu spät. Sie können jederzeit einsteigen...

Nähere Informationen Tel. 02 28 / 26 53 00.

Freundschaftliche Bande sollen verstärkt werden

Tanzsportler wanderten durch den Bad Neuenahrer Wald

Durch gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen sollen die freundschaftlichen Bande zwischen Bonner und Bad Neuenahrer Tanzsportlern weiter ausgebaut und gefestigt werden. Das ist das Fazit von Peter Kunze-Schurz, Abteilungsleiter des TTC „Orion“ in den SSF Bonn, und Gerd Lanzerath, Vorsitzender des Tanzsportclubs (TSC) Ahr-Gold-Casino Bad Neuenahr-Ahrweiler, nach der gemeinsamen Wanderung von Mitgliedern beider Tanzsportvereinigungen durch den Bad Neuenahrer Wald. Peter Kunze-Schurz ist seit einigen Jahren Tanzsporttrainer beim Neuenahrer Tanzsportclub, der in Bachem auf dem Saal des Winzervereins, in der Königstraße 27, sein Clubheim und seine Trainingsstätte hat.

Bisher lagen die gemeinsamen Aktionen der beiden Tanzsportvereine vor allem im sportlichen Bereich, wie bei der Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens. Aber auch bei Tanzsportturnierveranstaltungen half man sich gegenseitig mit Funktionspersonal in den Turnierleitungen oder im Wertungsgericht aus. Die Idee zu dieser Herbstwanderung kam von der Merler Breiten- und Freizeittanzsportgruppe des TTC „Orion“. Die Hauptlast der Organisation und Durchführung lag in den bewährten Händen vom Irmgard und Peter Strunskus vom TTC „Orion“. Unterstützt wurden sie von Manfred Kehr, Sportwart des TSC Ahr-Gold-Casino Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Treffpunkt war der Parkplatz an der Paradieswiese in der Nähe des Bad Neuenahrer Trimpfpfades. Jüngster Teilnehmer war Florian, der 14 Monate alte Sohn des Trainerehepaars Marion Schurz und Peter Kunze-Schurz. Unter Führung von Peter Strunskus ging es dann über den Wanderweg Nummer 6 am Steckenbergturm vorbei zur „Bloser Hütte“. Dort hatten fleißige Helfer bereits eine vorzügliche Kaffee- und Kuchentafel vorbereitet. Alle ließen sich bei stimmungsvollem Kerzenschein den

köstlichen selbstgebackenen Kuchen und die Torten schmecken. Gestärkt machten sich dann die drei Dutzend Wanderer auf den Rückweg.

Dann ging es in das Clubheim des TSC Ahr-Gold-Casino. Dort wurden die Teilnehmer von einem Büfett erster Güte erwartet. Nach dem Essen saßen die Tanzsportler noch lange in geselliger Runde beisammen. Einig waren sich alle Teilnehmer: Die nächste gemeinsame Veranstaltung wird nicht lange auf sich warten lassen.



Von der Paradieswiese starteten die Tanzsportler zur gemeinsamen Wanderung.

GESUNDHEITSORIENTIERTE SPORTANGEBOTE / Nächster Kursabschnitt ab dem 16. Januar 1994

Anmeldung auf der SSF-Geschäftsstelle, Tel. 02 28 / 67 68 68

Wochentag	Zeit	Kursbezeichnung	Ausrichter	Ort/Sportstätte	Sportlehrer	Dauer	DM	Kursinhalt
WIRBELSÄULENGYMNASTIK								
Montag	9.30 – 10.30	Wirbelsäulengymnastik	BEK	Sportpark Nord	Fr. Renz	10 Wochen	80,-	Ziel ist die Vorbeugung bzw. Linderung von Rückenbeschwerden und die Entlastung der Wirbelsäule mittels allg. und spezieller Gymnastik zur Dehnung und Kräftigung der Rumpfmuskulatur. Kleine Spielformen und Entspannungsübungen lockern das Programm auf.
Montag	10.30 – 11.30	Entspannungsgymnastik	DAK	Sportpark Nord	Fr. Renz	10 Wochen	80,-	
Montag	18.45 – 20.00	Wirbelsäulengymnastik	SSF	KBA	Fr. Hartung	10 Wochen	80,-	
Dienstag	17.00 – 18.15	Wirbelsäulengymnastik	SSF	Theodor-Litt-Schule	Fr. Hartung	10 Wochen	80,-	
Dienstag	18.00 – 19.00	Wirbelsäulengymnastik	DAK	Kinkel-Realschule	Fr. Walger	10 Wochen	80,-	
Dienstag	18.15 – 19.30	Wirbelsäulengymnastik	SSF	Theodor-Litt-Schule	Fr. Hartung	10 Wochen	80,-	
Dienstag	19.00 – 20.00	Wirbelsäulengymnastik	DAK	Kinkel-Realschule	Fr. Walger	10 Wochen	80,-	
Mittwoch	17.00 – 18.00	Wirbelsäulengymnastik	DAK	Robert-Wetzlar-Schule	Fr. Lützenkirchen	10 Wochen	80,-	
Mittwoch	17.00 – 18.15	Wirbelsäulengymnastik	BEK	KBA	Herr Wagner	10 Wochen	80,-	
Donnerstag	17.00 – 18.15	Wirbelsäulengymnastik	BEK	Theodor-Litt-Schule	Fr. Renz	10 Wochen	80,-	
Donnerstag	18.15 – 19.30	Wirbelsäulengymnastik	BEK	Theodor-Litt-Schule	Fr. Renz	10 Wochen	80,-	
Freitag	17.00 – 18.00	Wirbelsäulengymnastik	BEK	KBA	Fr. Kalf	10 Wochen	80,-	
GANZHEITLICHE GESUNDE FITNESS/GEZIELTE GYMNASTIK								
Montag	17.15 – 18.45	Gesundes Fitnessstraining	BEK	KBA	Frau Hartung	10 Wochen	80,-	Einseitige Belastungen sowie Bewegungsmangel im Beruf und Alltag sollen ausgeglichen werden. Inhalte sind gezielte Gymnastik für den Haltungsgesunden und bestimmte Körperpartien wie Rücken-, Schulter-, Nacken-, Bein- und Armbereich. Spiele, Musik und Handgeräte steigern Spaß und Freude an der Bewegung.
Dienstag	18.00 – 19.00	Ges. Fitnessstraining	HEK	Sportpark Nord	Fr. Lützenkirchen	10 Wochen	80,-	
Dienstag	19.30 – 21.00	Ges. Fitnessstraining	DAK	Theodor-Litt-Schule	Frau Hartung	10 Wochen	80,-	
Donnerstag	20.00 – 21.30	Gesundes Fitnessstraining	BEK	KBA	Frau Kalf	10 Wochen	80,-	
Mittwoch	19.00 – 20.00	Ges. Fitnessstraining	DAK	Sportpark Nord	Herr Wagner	10 Wochen	80,-	
Mittwoch	20.00 – 21.30	Ges. Fitnessstraining	BEK	Sportpark Nord	Herr Wagner	10 Wochen	80,-	
BEWEGUNGSPROGRAMM FÜR BESTIMMTE ZIELGRUPPEN								
Dienstag	19.00 – 20.00	Sport für (überge) wichtige Personen	BEK	Sportpark Nord	Fr. Lützenkirchen	10 Wochen	80,-	Möglichkeiten und Grenzen körp. Bewegung erlernen, Beweglichkeit erhalten, bzw. verbessern, und Erfahrungen austauschen.
Dienstag	18.00 – 19.00	Laufen für jedermann	SSF	Sportpark Nord	Frau Vogler	10 Wochen	80,-	
Mittwoch	18.15 – 19.15	Lauftherapie	DAK	Sportpark Nord	Herr Koch	10 Wochen	80,-	
Donnerstag	10.00 – 11.00	Senioren-gymnastik	SSF	Sportpark Nord	Frau Vogler	10 Wochen	80,-	Für Senioren, die sich gern bewegen möchten, damit sie ihre Beweglichkeit erhalten und verbessern.
Freitag	15.00 – 16.00	Eltern-Kind-Turnen u. Spiele ab 3 Jahre	SSF	Robert-Wetzlar-Schule	Frau Krabbe	10 Wochen	80,-	Ziel des Kurses ist es, in spielerischer Form Haltungsschwächen und Bewegungsmängel vorzubeugen. Durch spezielle Übungen und kleine Spiele werden die Kinder zur Bewegungsvielfalt angeregt.
Freitag	16.00 – 17.00	Eltern-Kind-Turnen u. Spiele ab 1,5 Jahre	SSF	Robert-Wetzlar-Schule	Frau Krabbe	10 Wochen	80,-	
Mittwoch	18.00 – 19.15	aerobic	SSF	Robert-Wetzlar-Schule	Frau Strelow	10 Wochen	80,-	Die Kursleiterin hat ihre Lizenz „aerobic instructor“ in den USA erworben und bietet eine erstklassige rhythmische Ausdauer-gymnastik.
SCHWIMMEN / WASSERGYMNASTIK								
Montag	18.30 – 19.15	Dyn. Wassergymnastik	BKK	Sportpark Nord	Frau Hanke	10 Wochen	80,-	SSF-Mitglieder = 80,-
Dienstag	19.45 – 20.30	Schwimmk. f. Erw.	SSF	Sportpark Nord	Herr Walter	10 Wochen	100,-	
Dienstag	20.30 – 21.15	Rückenschwimmkurs für Erwachsene	DAK	Sportpark Nord	Herr Walter	10 Wochen	80,-	
Dienstag	19.00 – 19.45	Dyn. Wassergymnastik	DAK	Sportpark Nord	Herr Walter	10 Wochen	80,-	
Mittwoch	19.00 – 19.45	Dyn. Wassergymnastik	BEK	Sportpark Nord	Frau Loos	10 Wochen	80,-	
Donnerstag	19.00 – 19.45	Dyn. Wassergymnastik	BEK	Sportpark Nord	Frau Loos	10 Wochen	80,-	
Donnerstag	19.00 – 19.45	Dyn. Wassergymnastik	HEK	Sportpark Nord	Frau Kalf	10 Wochen	50,-	

Die Sportstätten:

Sportpark Nord (Schwimmhalle, kleine Fechtalle, Stadion) Kölnstraße 250 5300 Bonn 1 (Nord)	Theodor-Litt-Schule (Turnhalle,) Gymnastikraum Eduard-Otto-Straße 9 5300 Bonn 1 (Kessenich)	KBA Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten Kölnstraße 235 5300 Bonn 1 (Nord)	Kinkel-Realschule August-Bier-Straße 2 5300 Bonn 1 (Kessenich)	Robert-Wetzlar-Schule (Halle I und II) Dorotheenstr./Ecke Ellerstr. 5300 Bonn 1 (Nord)
--	---	--	--	--

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich oder telefonisch an die angegebene Adresse. Aus organisatorischen Gründen kann eine Anmeldebestätigung nicht erfolgen. Die verbindliche Anmeldung erfolgt in der ersten oder zweiten Übungsstunde. Die Teilnehmer werden entsprechend der Reihenfolge ihrer Anmeldung berücksichtigt. Die Teilnahme an dem Kursprogramm ist nicht an eine Mitgliedschaft im Verein gebunden.

Schnupperangebot:

Alle Interessenten können die Kurse einmal gebührenfrei ausprobieren.

Teilnehmerzahl:

Im Interesse der Teilnehmer besteht für alle Angebote eine Teilnehmerbegrenzung. Die maximale Anzahl ist variabel und wird vom Übungsleiter festgelegt. Bei geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Kurse zu streichen oder zusammenzulegen.

Gebühren:

Durch Eintragung in die Teilnehmerliste (1. oder 2. Stunde) verpflichtet sich jeder Teilnehmer, die Beiträge für den gesamten Kurs zu zahlen. Die Beiträge werden bis zur 2. Kursstunde beim Kursleiter entrichtet.

Gebührenerstattung:

Mit einigen Krankenkassen bestehen Vereinbarungen über anteilige Erstattung von Beiträgen für ausgewählte Kursangebote. Die SSF Bonn 05 e.V. stellen bei regelmäßiger Teilnahme am Kursende eine Teilnahmebestätigung aus. Diese Bescheinigung wird der Krankenkasse zur Beitragsrückerstattung vorgelegt. Welche Kurse unter diese Regelung fallen, erfahren Sie bei der Anmeldung oder beim Kursleiter. Die Kurse in Zusammenarbeit mit der BEK und DAK sind für Versicherte der jeweiligen Krankenkasse kostenfrei. Die HEK und BKK erstatten ebenfalls alle Kursgebühren. Im Einzelfall empfehlen wir die Rückfrage bei Ihrer Krankenkasse. Zur Zeit erstatten folgende Krankenkassen anteilige Beiträge:

Barmer Ersatzkasse (BEK),
Innungskrankenkasse (IKK),
Kaufmännische Krankenkasse (KKH),
Deutsche Angestellten Krankenkasse (DAK),
Techniker Krankenkasse (TK),
Hanseatische Ersatzkrankenkasse (HEK).

Weitere Informationen über das gesundheitsfördernde Programm der BEK+DAK erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

SSF-Mitglieder:

Alle SSF-Mitglieder bezahlen für die Gesundheitssport-Angebote grundsätzlich einen Anteil von DM 30,- (und ggf. Beitragserrstattung). Für die Breitensportkurse bestehen unterschiedliche

Rabatte, zum Teil entstehen keine zusätzlichen Beiträge, Auskunft erhalten Sie bei den Übungsleitern oder in der SSF-Geschäftsstelle.

Anwesenheit:

In allen Kursen werden Anwesenheitslisten geführt. Bei regelmäßiger Teilnahme erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Kursleiter:

Alle Kurse werden in der Regel von qualifiziertem Fachpersonal geleitet (Sportlehrer, Diplom-sportlehrer, Fachübungsleiter).

In eigener Sache:

Die Bezeichnung der Kurse haben wir bewußt allgemein gehalten, da die Inhalte letztlich auf die Teilnehmerbedürfnisse zugeschnitten werden. Sollten Sie zweifeln, ob das eine oder andere Angebot für Sie in Frage kommt, empfehlen wir Ihnen die unverbindliche Sportberatung durch die Geschäftsstelle der SSF Bonn. Rufen Sie an oder kommen Sie vorbei.

Information/Anmeldung/Beratung

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.
– Geschäftsstelle –
Kölnstraße 313 a, 53117 Bonn
Telefon: 02 28 / 67 68 68
Telefax: 02 28 / 67 33 33

Das Sportangebot des Klubs



Schwimmen

Abteilungsleiter:
Eberhard Lochmann, Sportpauze Str. 1,
53117 Bonn, Telefon 66 91 62
Klubseigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250,
53117 Bonn.

Sportbecken:

- 50 m lang, 20 m breit
- Wassertiefe 1,80 m/3,85 m
- Wassertemperatur 26 Grad
- Lehrbecken: 12,5 m lang, 5,80 m breit
- Wassertiefe 0,40 m/1,20 m
- Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Bahn	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa, So	Ferien tags
1,2,3 Sa., So.		7.00	7.00	7.00	7.00	8.00	8.00
Ferien tags alle 8 Bahnen	14.00					12.00	12.00
	21.30	21.30	21.30	21.30	21.30		

Vorschwimmen zur Einteilung neuer Schwimmer

jeden Freitag 17.45

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:

- Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag,
- 1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag, Tag der dt. Einheit
- An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:
- Weiberfastnacht, Heilig Abend, Silvester, Karfreitag.

Kleinkinderschwimmen

Leiterin: Monika Warnusz
Trainingszeiten: für Fortgeschrittene 14.00 Uhr
für Anfänger 15.00, 15.45, 16.30 Uhr
Anmeldung: Monika Warnusz, Telefon 67 17 65
oder im Frankenbad montags und donnerstags (Lehrschwimmbecken)



Tanzen

Auskunft: Peter Kunze-Schurz, Telefon 02 28 / 26 53 00
Orion-Geschäftsstelle
Telefon 02 28 / 44 02 67
Infos in den Sportstätten: Gottfried-Kinkel-Realschule, 53129 Bonn
August-Bier-Straße 2, montags, ab 20.30 Uhr
donnerstags, ab 18 Uhr, freitags, ab 19 Uhr
SSF-Bootshaus, Rheinaustraße 269, Bonn
montags, ab 20.00 Uhr
Mühlenbachhalle, Beueler Str., Vlich-Müldf.
mittwochs, ab 19.00 Uhr
Gemeinschaftsschule
Auf dem Steinbüchel, Meckenheim-Merl
donnerstags, ab 18.30 Uhr
Steyler Mission
Arn.-Janssen-Str., Sankt Augustin
montags, ab 20.00 Uhr



Tennis: Saison 1.5. - 20.10.

Info und Anmeldung: Telefon 67 68 68



Wasserball

Sportstätte: Schwimmhalle, 53117 Bonn, Kölnstraße 250
Auskunft: Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68
Trainingszeiten: dienstags 20.00 - 22.00
Jugend: mittwochs 15.30 - 17.00
samstags 16.00 - 18.00



Sporttauchen

Sportstätte: Schwimmhalle, 53117 Bonn, Kölnstraße 250
Trainingszeiten: Tauchsaison, 7 m tief
montags und donnerstags 20.15 - 21.30
samstags (Jugend) 17.00 - 19.00



Badminton

Trainingszeiten: ErwachseneFr. 20.00 - 22.00
Gewerbliche Bildungsanstalten/Herzeler Str.
Kinder 6-10 Jahre Mo. 17.00 - 18.00
Kinder ab 10 Jahre Mo. ab 18.00 Uhr
Ort: Robert-Wetzlar-Schule



Ski

Sportstätte: Turnhalle der Kaufmänn. Bildungsanstalten
Kölnstraße 235, 53117 Bonn
Ski-Gymnastik: mittwochs 18.15 - 19.30
Auskunft: Günther Müller, Telefon 28 28 81



Triathlon

Schwimmen: mittwochs, 20.00 Uhr, samstags, 12 Uhr
(Sportpark Nord)
Radtreff: Auskunft: Thomas Brüggem, Tel. 43 14 24
Info's: Aushang im Schwimmbad
Klaus Walter, Tel. 31 53 63 (p) 97979-214 (d)
Trainer: Kristian Walter, Tel. 0 22 27 / 8 20 43



Kraftsport

Sportstätte: Sportpark Nord, 53117 Bonn,
Kölnstraße 250
Trainingszeit: montags - freitags 19.00 - 21.30
Auskunft: Geschäftsstelle, Telefon: 67 68 68



Volleyball

Weltkampfmännschaften
Abteilungsleiter (Auskunft: Telefon 44 15 51)
Hobby-Volleyball
(Mixed)
Auskunft:
a) Dienstag, 20.00 - 22.00 Uhr,
TH der Gottfried-Kinkel-Realschule,
August-Bier-Straße 2, 53129 Bonn
Heinz Jacobi, Telefon 66 37 01
b) Freitag, 19.45 - 22.00 Uhr,
TH der Gottfried-Kinkel-Realschule,
August-Bier-Straße 2, 53129 Bonn
Peter Schoenrock, Telefon 67 75 27
c) Samstag, 14.30 - 17.00 Uhr,
TH der Gottfried-Kinkel-Realschule,
August-Bier-Str. 2, 53129 Bonn
J. Jenderek, Tel. 02 28 / 23 20 28
Auskunft: Gunter Papp, Telefon 0 22 41 / 31 89 12
Volleyball-Kurse:



Kanufahren

Sportstätte: Schwimmhalle, 53117 Bonn, Kölnstraße 250
Trainingszeit: montags + donnerstags 20.00 - 21.30 Uhr
Boothaus: Rheinaustraße 269, 53225 Bonn-Beuel
Auskunft: Hubert Schrick, Telefon 77 34 24 (d)
67 25 32 (p)
36 38 90
Walter Düren
Wolfgang Muhlhaus
0 22 41/20 42 82



Karate-Dojo

Die Karate-Abteilung bietet folgende Trainingstermine an:
Kindertraining: (8-14 Jahre) montags und freitags: 17.00 - 18.30
Trainerin: Haruko Gütermann
Erwachsene: montags: 20.00 - 21.30
donnerstags 18.30 - 20.00
Trainer: Jörg Kopka
Mittelstufe: (8. - 6. Kyn) montags: 18.30 - 20.00
Trainer: Alexander Bongartz
mittwochs: 18.30 - 20.00
Trainer: Uwe Ritzmann
freitags: 18.15 - 19.45
Trainerin: Anita Gütermann
Oberstufe: montags: 18.30 - 20.00
Trainer: Jörg Kopka
mittwochs: 20.00 - 21.30
Trainerin: Monika Gütermann
freitags (Kurmitz): 20.00 - 21.30
Trainer: Steven Okechukwan
Auskunft: Jörg Kopka, Telefon: 67 42 40
Uwe Ritzmann, Telefon 26 42 10
Anita Gütermann, Telefon 26 42 10



Judo

Sportstätte: Theodor-Litt-Hauptschule, 53129 Bonn,
Eduard-Otto-Straße 9
Trainingszeit: montags - freitags 17.00 - 22.00
Auskunft: Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68

Ju-Jutsu

Sportstätte: Theodor-Litt-Hauptschule, 53129 Bonn,
Eduard-Otto-Straße 9
Trainingszeit: Di. 19.00 - 22.00; Do. 19.30 - 22.30
Sa. 14-tägig Kampfttraining 16.00 - 18.00
Auskunft: Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68
Trainer: Udo Seidl
Anspr.-Partn.: Theo Schwengel, Telefon 02 28 / 67 25 35



Moderner Fünfkampf

(Reiten, Fechten, Schießen, Schwimmen, Laufen)
Sportpark Nord, 53117 Bonn, Kölnstraße 250
Inge Scharf, Telefon 0 22 22 / 8 12 35
Reinhold Meidow, Telefon 67 03 93
K. Palmer, Telefon 02 28 / 74 61 63



Breitensport

Fraueingymnastik
Sportstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule,
August-Bier-Straße 2, 53129 Bonn-Kessenich
Trainingszeit: montags 20.00 - 22.00
mittwochs (Aerobic) 18.00 - 19.00
20.00 - 22.00

Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens:

1. SSF-Mitglieder
Sportstätte: Sportpark Nord/Schwimmhalle
Trainingszeit: dienstags, ab 30.4.1994 17.30 - 19.30
Leitung: Renate Vogler
Auskunft: Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68

2. Sonstige Interessenten

a) Leichtathletik (auch Abnahme für Behinderte)
Sportstätte: Sportplatz des Schulzentrums Tannenbusch,
Hirschberger Straße
(Nahe Gustav-Heinemann-Haus)
Trainingszeit: in den Monaten Mai bis September
dienstags (18.00 Uhr) und freitags (17.30 Uhr)
b) Schwimmen
Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord
Leitung: Herr Enzner
Freizeit- und Seniorensport
Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord
Trainingszeit: dienstags Gymnastik 17.30 - 18.00
Schwimmen 18.00 - 20.00
Auskunft: während der Trainingszeiten

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.
Kölnstraße 313a 53117 Bonn 1

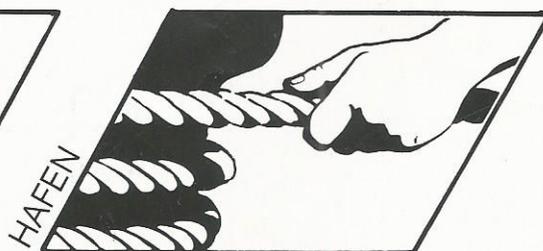
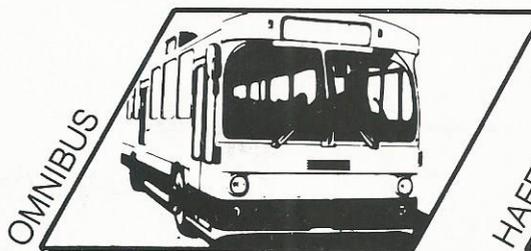
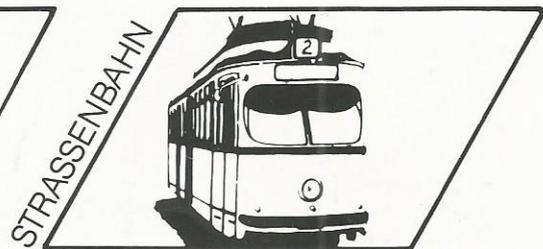
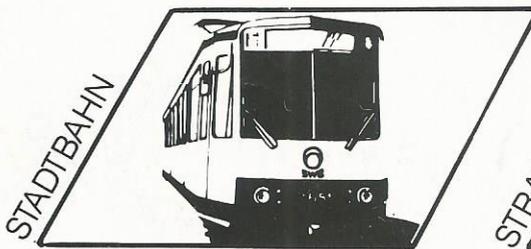
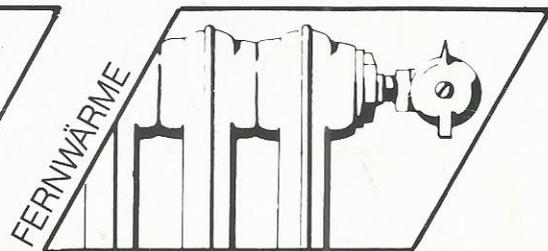
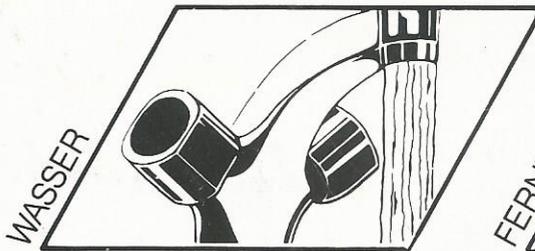
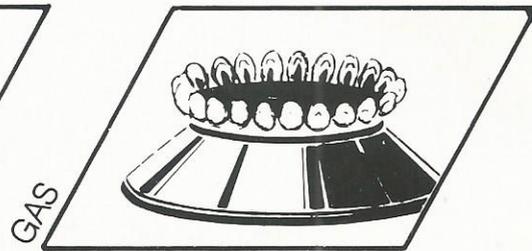
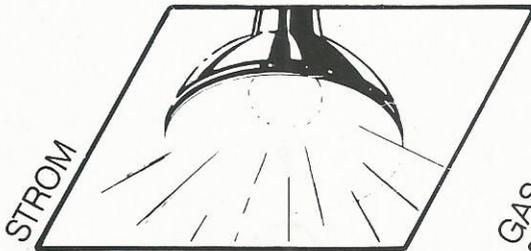
Rudolf Schramm
Altenberger Gasse 45

53352 Bornheim

Z 4062 F



Wir sorgen für Sie!



IHRE STADTWERKE BONN

Versorgungs- und Verkehrsbetriebe

Theaterstraße 24, 53111 Bonn, Telefon 7 11-1